

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: GV Kalkh/13/7458	
Federführend:		Status:	öffentlich
FB II Bau- und Ordnungswesen		Datum:	24.05.2013
		Verfasser:	Richter, Ilona
Beschluss zur Aufhebung eines Wertstoffcontainerplatzes			
Beratungsfolge:			
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein
Enthaltung			
Bauausschuss der Gemeinde Kalkhorst			
Gemeindevertretung Kalkhorst			

Sachverhalt:

Durch Anwohner der Kalkhorster Straße in Hohen Schönberg, wurde der Antrag zur Aufhebung des Standortes für Wertstoffcontainer in Hohen Schönberg gestellt.

In der Begründung des Antrages wird auf die extremen Lärmbelästigungen durch laute Musik, laufende Motoren und Benutzung der Wertstoffcontainer außerhalb der vorgeschriebenen Einwurfzeiten hingewiesen. Weiterhin werden die anliegenden Grundstücke von herumfliegendem Müll verunreinigt.

Durch die Verwaltung wurde nach einem Alternativstandort in der Ortslage gesucht.

Da die Gemeinde Kalkhorst über kein entsprechendes Grundstück verfügt, wird vorgeschlagen den Standort für die Wertstoffcontainer in Hohen Schönberg aufzuheben.

In Absprache mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises sind im Gebiet der Gemeinde Kalkhorst ausreichend Systeme für die Wertstoffentsorgung vorhanden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Kalkhorst beschließt, die Aufhebung des Wertstoffcontainerplatzes in Hohen Schönberg.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Antrag Anwohner

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Kalkh/13/7486
Federführend: FB II Bau- und Ordnungswesen	Status: öffentlich Datum: 06.06.2013 Verfasser: Carola Mertins
Satzung über den Bebauungsplan Nr. 31.1 der Stadt Klütz für den nordwestlichen Teilbereich des Gebietes An der Bamburg im Verfahren nach § 13 a BauGB	
Hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde	
Beratungsfolge:	
Gremium	Teilnehmer
Bauausschuss der Gemeinde Kalkhorst Gemeindevertretung Kalkhorst	
	Ja
	Nein
	Enthaltung

Sachverhalt:

Die Stadt Klütz stellt den Bebauungsplan Nr. 31.1 auf, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die bauliche Entwicklung des Bereiches zwischen der Landesstraße und der vorhandenen Wohnbebauung An der Bamburg und am Güldenhorn zu schaffen.

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Basis zur gewünschten baulichen Entwicklung als Standort für das Wohnen und wohnspezifischen infrastrukturellen Anlagen, wie Kindertagesstätte, Pflegewohnen, Mehrgenerationswohnen sowie Kommunikationszentrum, Schwimmbad und Sauna ist es notwendig, die planerischen und damit in Zusammenhang stehenden Konflikte im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des vorliegenden Bebauungsplanes zu bewältigen. Ohne Aufstellung eines Bebauungsplanes ist die Realisierung der Bebauung aus planungsrechtlicher Sicht nicht möglich. Die Beurteilung des Gebiets aus planungsrechtlicher Sicht würde derzeit nach § 35 BauGB erfolgen; danach ist eine Bebauung in der beabsichtigten Form derzeit nicht möglich. Die Gemeinde Kalkhorst wird um Stellungnahme gebeten.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt zur Satzung über den Bebauungsplan Nr. 31.1 der Stadt Klütz für den nordwestlichen Teilbereich des Gebietes An der Bamburg im Verfahren nach § 13 a BauGB weder Anregungen noch Bedenken zu äußern.

Finanzielle Auswirkungen:

Werden vom Vorhabenträger getragen.


Anlagen:

1. Auszug Plan

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

ni 'HCD' + Antage 1



M1:1,000

WA
WA - Allgemeine Wohngebiete gem. § 4 BauNVO
II
GRZ 0,4
a
TH _{max} = 7,50m
DN _{max} 40°

STADT KLÜTZ - B-PLAN NR. 31.1

KINDER-
TAGESSTÄTTE,
KOMMUNIKATIONSZENTRUM,
SCHWIMMBAD UND SAUNA

STADT KLÜTZ - B-PLAN NR. 31.2
Städtebauliches Konzept wird in Varianten erstellt.

$$H^1_{\mathbb{C}}[\] \wedge F^1_{\mathbb{C}} \wedge \mathbb{Z}^{\vee} \cdot \mathfrak{a} \{ \wedge \} \cdot \mathbb{C}^{\vee} \}^*$$

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Kalkh/13/7616
Federführend: FB II Bau- und Ordnungswesen	Status: öffentlich Datum: 18.07.2013 Verfasser: Mertins, Carola
10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen im Zusammenhang mit der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 36 der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen für das Gebiet westlicher Ortseingang zwischen Wichmannsdorf und Sport und Freizeitanlage Hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde	
Beratungsfolge:	
Gremium	Teilnehmer
Bauausschuss der Gemeinde Kalkhorst Gemeindevertretung Kalkhorst	
	Ja
	Nein
	Enthaltung

Sachverhalt:

Der Bereich am Ortseingang aus Richtung Klütz, der sich beidseits der Straße „Am Klärwerk“ befindet, östlich der Klützer Straße, soll baulich und infrastrukturell entwickelt werden. Die Gemeinde Ostseebad Boltenhagen hat zum Ziel, die touristischen Infrastruktureinrichtungen zu stärken.

Daneben ist es beabsichtigt, die mit der Organisation des Tourismus verbundenen Einrichtungen und Anlagen zu stärken. Es ist beabsichtigt, eine verbesserte Ortseingangssituation zu gestalten, um die Besucher und Gäste zu empfangen. Darüber hinaus soll im gleichen Zuge eine Beruhigung des Verkehrs durch einen entsprechenden Kreisverkehr erfolgen.

Die bislang im Flächennutzungsplan überwiegend als landwirtschaftliche und auch als Grünflächen dargestellten Flächen sollen für eine bauliche Entwicklung vorbereitet werden. Die Entwicklung von Sondergebietsflächen ist für sportive und touristische Infrastruktureinrichtungen vorgesehen.

Die Gemeinde Ostseebad Boltenhagen sieht in der Schaffung von touristischen und sportiven Infrastruktureinrichtungen Möglichkeiten zur Verbesserung des Ostseebades. Die Gemeinde sieht hiermit die Möglichkeiten für eine Stärkung ihrer Funktion als Zentrum im Tourismusschwerpunktraum.

Die von der Änderung betroffenen Flächen sind geeignet, die vorhandene Gemeindestruktur zu ergänzen und zu arrondieren. Die Einbindung in das vorhandene Straßen- und Wegenetz (Geh- und Radwege) ist vorgesehen.

Die Gemeinde Kalkhorst als Nachbargemeinde wird um Stellungnahme gebeten.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt zur 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen im Zusammenhang mit der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 36 der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen für das Gebiet westlicher Ortseingang zwischen Wichmannsdorf und Sport – und Freizeitanlage weder Anregungen noch Bedenken zu äußern.

Finanzielle Auswirkungen:

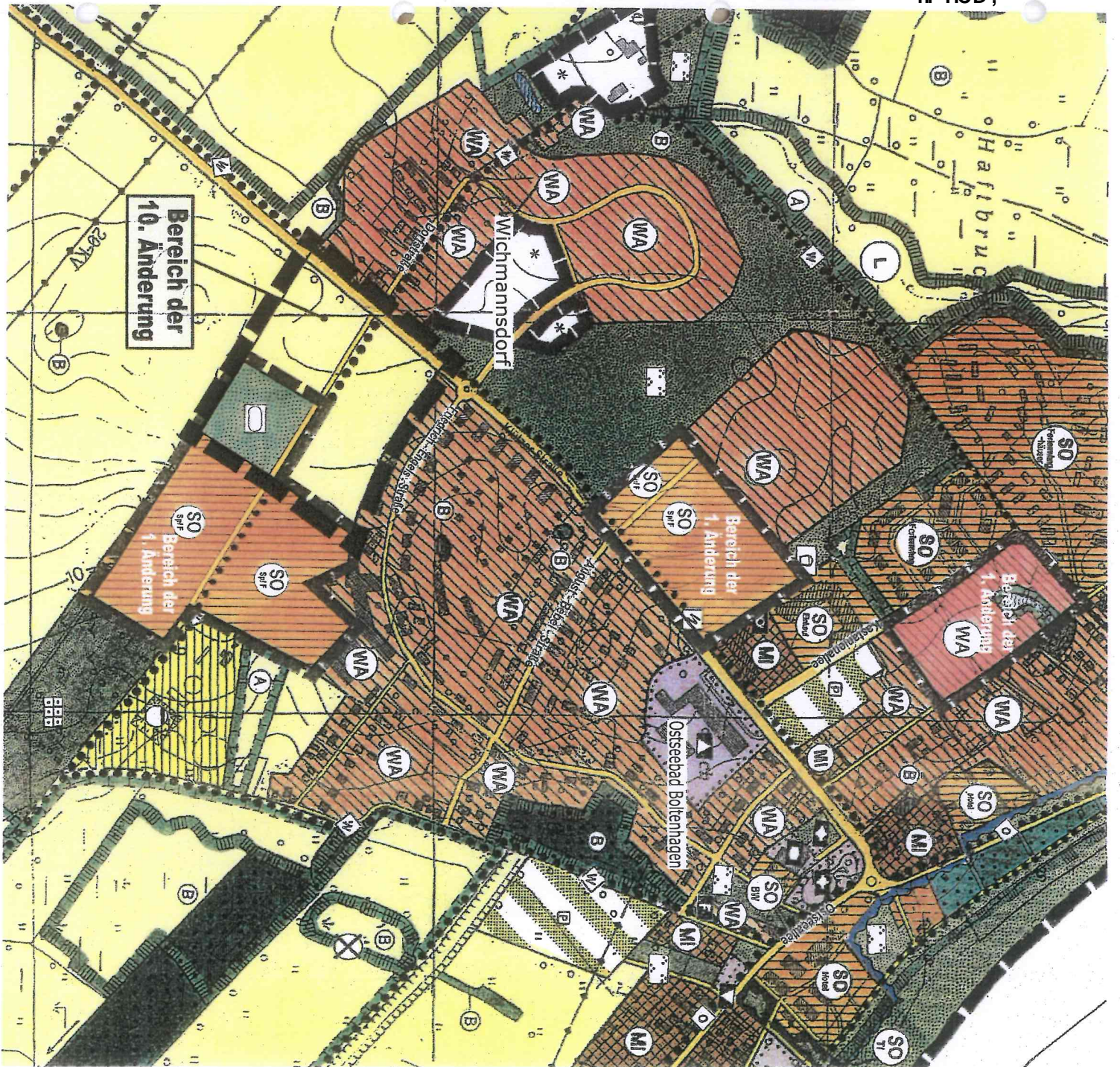
Sind im Haushalt eingestellt.

Anlagen:

1. Auszug Plan – bisherige Flächennutzung
2. Auszug Plan – zukünftige Flächennutzung

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung



M 1 : 5.000

PLANZEICHENERKLÄRUNG

1. FESTSETZUNGEN

Flächenbezeichnung

Entscheidung

Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrswege

Sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen

örtliche Verkehrs- und Radwege

GRÜNLÄNDEN

Sportanlage

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Flächen für die Landwirtschaft

SONSTIGE PLANZEICHEN

Umgrenzung des Bereiches der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Bollenhagen

Umgrenzung des Bereiches der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Bollenhagen

Rechtsgrundlagen

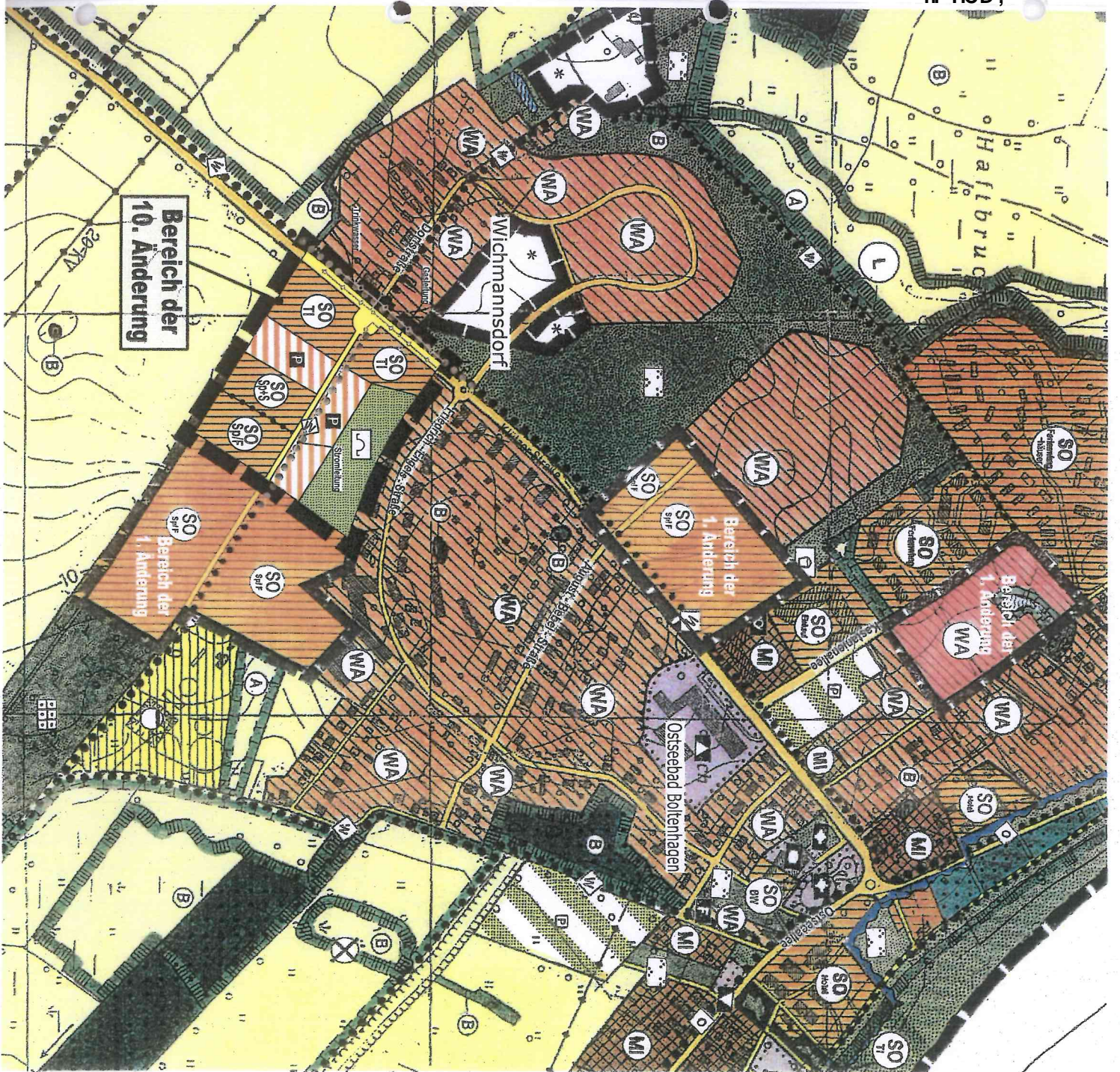
Par. 5 (2) 5 BauGB

Par. 5 (2) 9 BauGB

Par. 5 (2) 5 BauGB

Par. 5 (2) 9 BauGB

**AUSZUG AUS DEM
FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
MIT DARSTELLUNG BISHERIGER
FLÄCHENNUTZUNG**



M 1 : 5.000

PLANZEICHENERKLÄRUNG

1. FESTSETZUNGEN

Planzeichen

Erklärung

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

	Sonstiges Sondergebiet (gem. § 11 BauVVO)
	Touristische Infrastruktur
	Sonstiges Sondergebiet (gem. § 11 BauVVO)
	Sport- und Spielanlagen
	Sonstiges Sondergebiet (gem. § 11 BauVVO)
	Sport / Freizeit

Rechtsgrundlagen
Par. 5 (2) 1 BauGB

VERKEHRSLINIEN

	Sonstige öffentliche und öffentliche Hauptverkehrsstraßen
	Örtliche Wander- und Radwege
	Örtliche Parkplätze (Parkplatz)

Par. 5 (2) 3 BauGB

HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTPARASSELNUTZUNGEN

	Vermutlicher Verkehr von Liniennetzen
	unterirdisch

Par. 5 (2) 4 BauGB

GRÜNLÄNDEN

	Schutzgürtel
--	--------------

Par. 5 (2) 5 BauGB

SONSTIGE PLANZEICHEN

	Umgestaltung des Bereiches der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Bollnagen
	Umgestaltung des Bereiches der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Bollnagen

**10. ÄNDERUNG
DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES
MIT DARSTELLUNG DER
ZUKÜNFTIGEN FLÄCHENNUTZUNG**

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Kalkh/13/7617			
Federführend:	Status: öffentlich			
FB II Bau- und Ordnungswesen	Datum: 22.07.2013			
	Verfasser: Carola Mertins			
Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 der Stadt Dassow für den Ortsteil Rosenhagen / Sondergebiet für Ferienhäuser und öffentlichen Parkplatz östlich der gewachsenen Ortslage Rosenhagen Hier: Stellungnahme als Nachbargemeinde				
Beratungsfolge:				
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Bauausschuss der Gemeinde Kalkhorst Gemeindevertretung Kalkhorst				

Sachverhalt:

Die Stadt Dassow hat die 3. Änderung der Satzung über den Bebauungsplanes Nr. 21 der Stadt Dassow für den Ortsteil Rosenhagen / Sondergebiet für Ferienhäuser und öffentliche Parkplatz östlich der gewachsenen Ortslage Rosenhagen gefasst. Die Änderungen beziehen sich auf die Bereiche die als Sondergebiet V+I 1 und als Sondergebiet V+I 2 in der rechtskräftigen Satzung festgesetzt sind.

Die Planungsziele bestehen in Folgendem:

- Festsetzung der Art der baulichen Nutzung als Ferienhausgebiet gemäß § 10 Abs. 4 BauNVO. Die Nutzung als Ferienhausgebiet wird als vorrangige Nutzung festgelegt.
- Untergeordnete Einrichtungen der touristischen Infrastruktur zur Versorgung des Gebietes sollen weiterhin zulässig sein.
- Die ausnahmsweise Zulässigkeit von Wohnungen für Betriebs-, Aufsichts- und Bereitschaftspersonen soll weiter gegeben sein."

Die Gemeinde Kalkhorst wird um Stellungnahme gebeten.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt zur Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 der Stadt Dassow für den Ortsteil Rosenhagen / Sondergebiet für Ferienhäuser und öffentliche Parkplatz östlich der gewachsenen Ortslage Rosenhagen weder Anregungen noch Bedenken zu äußern.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

1. Auszug Plan

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

**SATZUNG ÜBER DIE 3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 21 DER STADT DASSOW
FÜR DEN ORTSTEIL ROSENHAGEN / SONDERGEBIET FÜR FERIENHÄUSER
UND ÖFFENTLICHER PARKPLATZ ÖSTLICH DER GEWACHSENEN ORTSLAGE ROSENHAGEN**
gemäß §13 BauGB (vereinfachtes Verfahren)

gemäß §13 BauGB (vereinfachtes Verfahren)

Auszug 3. Auflerung

Stand : 05. März 2013 - Beschlussvorlage Entwurf



Planungsstand : 05. März 2013

ENTWURF

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	GV Kalkh/13/7560			
Federführend:	Status:	öffentlich			
FB II Bau- und Ordnungswesen	Datum:	27.06.2013			
	Verfasser:	Herr Gromm			
Beschluss der Vergabe zur Durchführung des Winterdienstes (innerorts) auf der Kreisstraße K 12 - OD Kalkhorst (Brooker Weg) an den Landkreis Nordwestmecklenburg					
Beratungsfolge:					
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung	
Gemeindevertretung Kalkhorst					

Sachverhalt:

Die Durchführung des Winterdienstes auf der Kreisstraße K12 im Gebiet der Gemeinde Kalkhorst erfolgt außerhalb der Ortschaften durch die Straßenmeisterei des Landkreises Nordwestmecklenburg als zuständiger Straßenbaulastträger. Der Winterdienst in der Ortsdurchfahrt der K12 (OD Kalkhorst / Brooker Weg) ist auf der Grundlage des Straßen- und Wegegesetzes der Landes Mecklenburg – Vorpommern von der Gemeinde Kalkhorst zu gewährleisten. Diese Leistung wurde auf der Grundlage der Winterdienstvereinbarung zwischen der Gemeinde Kalkhorst und dem Landkreis Nordwestmecklenburg aus dem Jahr 2010 von der Kreisstraßenmeisterei übernommen.

Mit Schreiben vom 07.06.2013 hat der Landkreis Nordwestmecklenburg diese bestehende Vereinbarung fristgerecht zum 30.06.2013 gekündigt.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg bietet der Gemeinde Kalkhorst an, durch eine den gestiegenen Kosten angepasste Vereinbarung, den Winterdienst innerhalb der genannten Ortsdurchfahrt zu folgenden Kostensätzen in der Wintersaison 2013 / 2014 durchzuführen.

Straße	Ortsdurchfahrt	Kosten 2013 / 2014
K 12	Kalkhorst / Brooker Weg	456,17 € / km
Gesamt		456,17 € / km

Da die Gemeinde Kalkhorst in jedem Fall den Winterdienst auf der Ortsdurchfahrt in Kalkhorst / Brooker Weg gewährleisten muss, ist mit keiner Erhöhung der Gesamtausgaben für den Winterdienst in der Wintersaison 2013 / 2014 zurechnen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt, den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg zur Durchführung des Winterdienstes in der Ortsdurchfahrt Kalkhorst / Brooker Weg für den Zeitraum der Wintersaison 2013 / 2014.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in Höhe von 456,17 € / km

Anlagen:

1. Kündigung der Winterdienstvereinbarung durch den Landkreis Nordwestmecklenburg
2. Entwurf der Winterdienstvereinbarung zwischen dem Landkreis Nordwestmecklenburg und der Gemeinde Damshagen

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

Landkreis Nordwestmecklenburg

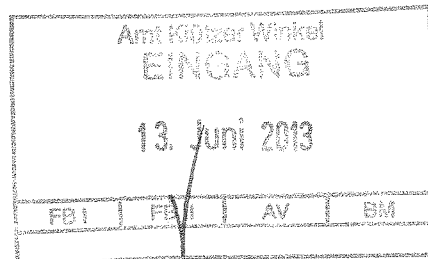
Die Landrätin

Fachdienst Bau und Gebäudemanagement



Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1565 • 23958 Wismar

Amt Klützer Winkel
für Gemeinde Kalkhorst
Schloßstr. 1
23948 Klütz



Auskunft erteilt Ihnen:

Herr Wulff

Dienstgebäude:

Schweriner Landstraße 6-8,
23936 Grevesmühlen

Zimmer Telefon Fax
03881/7100- 0 - 28

E-Mail:

m.wulff@nordwestmecklenburg.de

Unser Zeichen:

KSM

Ort, Datum:

Grevesmühlen, 07.06.2013

Kündigung Winterdienstvereinbarung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit kündigen wir fristgerecht zum 30.06.2013 die bestehende Winterdienstvereinbarung. Leider können wir diese Leistung nach dem bestehenden Vertrag nicht mehr kostendeckend anbieten.

Aus diesem Grund übersenden wir Ihnen einen überarbeiteten Entwurf der Vereinbarung zur Durchführung des Winterdienstes 2013/2014 in zweifacher Ausfertigung.

Gerne führen wir diese Arbeiten auch zukünftig entsprechend der neuen Vereinbarung für Sie aus. Sollten Sie dieses wünschen, bitten wir Sie, beide Exemplare vom Bürgermeister unterschrieben **bis 10.08.2013** an den

Landkreis Nordwestmecklenburg
Fachdienst Bau und Gebäudemanagement
Kreisstraßenmeisterei
Rostocker Straße 76
23970 Wismar

zurückzusenden, damit wir mit der Winterdienstplanung beginnen können.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Bohm
Fachdienstleiter

Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg
Kreissitz Wismar,
Postanschrift: 23970 Wismar • Rostocker Str. 76

☎ (03841) 3040- 0, Fax: (03841) 3040- 6599
E-Mail: info@nordwestmecklenburg.de



Bankverbindung:
Konto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
BLZ 140 510 00; Konto-Nr. 1 000 034 549
IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49; BIC: NOLADE21WIS
Gläubiger ID: DE46NWM00000033673

Homepage: www.nordwestmecklenburg.de

Winterdienstvereinbarung

Zwischen dem **Landkreis Nordwestmecklenburg**, vertreten durch den **Fachdienst Bau und Gebäudemanagement**, Fachdienstleiter Herrn Bohm, im folgenden "Landkreis" genannt

und

der **Gemeinde Kalkhorst mit OL Kalkhorst / Brooker Weg** vertreten durch den Bürgermeister, im folgenden „Gemeinde“ genannt

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung ist die Durchführung des Winterdienstes (Räum- und Streudienst) auf Straßenabschnitten innerhalb der Ortsdurchfahrten im Zuge von **Kreisstraßen** der Gemeinde.

§ 2

Die Kreisstraßenmeisterei führt im Auftrag des Straßenbaulastträgers den Räum- und Streudienst durch. Hierzu werden rechtzeitig Räum- und Streupläne durch die Kreisstraßenmeisterei aufgestellt.

§ 3

Das Räumen bezieht sich nur auf das Zurseiteschieben des Schnees und das Streuen während der Durchfahrt des Räumgerätes durch die Ortsdurchfahrt. Besondere Hindernisse, parkende Fahrzeuge u. ä. werden umfahren. Die Beseitigung des dadurch entstandenen Schneewalls an den Zufahrten, einmündenden Straßen, auf den Bürgersteigen und auf Radwegen sowie das Freimachen der Entwässerungseinrichtungen ist Aufgabe der Gemeinde.

§ 4

Rad- und Fußwege, die sich an den Streckenabschnitten befinden, werden von dieser Vereinbarung nicht berührt.

§ 5

Die Gemeinde erkennt hiermit an, dass aus diesem freiwilligen Winterdienst keine Rechtsverpflichtung oder Haftung des Landkreises Nordwestmecklenburg hergeleitet werden kann.

§ 6

Die Gemeinde verpflichtet sich, den Landkreis von jeder Schadenshaftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht freizustellen, es sei denn, die Bediensteten des Landkreises hätten vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt.

Die Gemeinde hat Schäden und Verschleiß, die bei dem Betrieb an den eingesetzten Räum- und Streufahrzeugen der Straßenmeisterei entstehen, nicht zu ersetzen.

§ 7

Die Vertragspartner werden sich gegenseitig unterrichten, wenn Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden, insbesondere wenn Klage gegen den Landkreis erhoben wird.

§ 8

Die **Kosten** belaufen sich auf **zzt. 456,17 €/ km pro Winterhalbjahr**.

Der Landkreis berechnet die Winterdienstkosten jährlich neu. Grundlage ist der Durchschnitt der Einsätze der letzten 4 Jahre (lt. Streubuch) in Verbindung mit den Einkaufspreisen des jeweiligen Jahres. Dabei werden 50 % im Frühbezug eingerechnet und 50 % Einkauf ab dem 1. November des jeweiligen Jahres.

Der neu ermittelte Kostensatz wird der Gemeinde bis 15. Mai schriftlich mitgeteilt.

§ 9

Diese Vereinbarung gilt jeweils für ein Winterhalbjahr. Ihre Geltungsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn die Vereinbarung nicht bis zum 30. Juni von einem der beiden Vertragspartner gekündigt wird.

§ 10

Jede Änderung dieser Vereinbarung bedarf der Schriftform.

§ 11

Die vorstehende Vereinbarung ist zweifach gefertigt. Jeder Vertragspartner erhält nach der unterschriftlichen Anerkennung eine Ausfertigung.

Für den Landkreis:

Für die Gemeinde:

.....
Ort Datum

.....
Ort Datum

.....
Unterschrift Fachdienstleiter

.....
Unterschrift Bürgermeister

Unkostenberechnung Winterdienst Gemeinden

- * 1 km Straße x i.M. 5m breit x i.M. 20 g/m²
 1000 lfm x 5m x 20g/m²
 100.000g = 0,1 t
- * 1 x Durchfahren pro km 0,1 t
- * 0,1 t x 57 Einsätze (56,75 Einsätze i. M. der letzten 4 Jahre pro Winter)
- * 5,7 t pro lfm/km und Winter
- * Einkauf von Salz beim Deutschen Straßen-Dienst
 Frühbezug Brutto 77,35 €/t
 ab 01.11. Brutto 82,71 €/t

<u>Bemerkung:</u>	50% im Frühbezug	2,85t x	77,35 € =	220,45 €
	50% ab 01.11.	2,85t x	82,71 € =	235,72 €
				<u>456,17 €</u>

Somit: für 2013/14 456,17€/km (Abrechnung laut Straßendatenbank)


M. Wulff
Kreisstraßenmeister

29.5.13
Datum:

Auflistung der Räum- und Streueinsätze im Winterdienst
lt. Streubuch

Jahr	Anzahl	Bemerkungen	Berechnungsgrundlage
1990/2000	10		
2000/2001	38		
2004/2005	45		
2005/2006	42		
2006/2007	11		
2007/2008	9		
2008/2009	21		
2009/2010	65		
2010/2011	53		65
2011/2012	25		53
2012/2013	84	teilw. tägl. 2 Einsätze	25
			84
			227
			227/4 = 56,75 ≈ 57 aufgerundet auf ganze Einsätze

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Kalkh/13/7561				
Federführend:	Status: öffentlich				
FB II Bau- und Ordnungswesen	Datum: 27.06.2013				
	Verfasser: Herr Gromm				
Beschluss der Vergabe zur Durchführung des Winterdienstes (innerorts) auf der Kreisstraße K 11 - OD Kalkhorst (Straße der Jugend) an den Landkreis Nordwestmecklenburg					
Beratungsfolge:					
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung	
Gemeindevertretung Kalkhorst					

Sachverhalt:

Die Durchführung des Winterdienstes auf der Kreisstraße K11 im Gebiet der Gemeinde Kalkhorst erfolgt außerhalb der Ortschaften durch die Straßenmeisterei des Landkreises Nordwestmecklenburg als zuständiger Straßenbaulastträger. Der Winterdienst in der Ortsdurchfahrt der K11 (OD Kalkhorst / Straße der Jugend) ist auf der Grundlage des Straßen- und Wegegesetzes der Landes Mecklenburg – Vorpommern von der Gemeinde Kalkhorst zu gewährleisten. Diese Leistung wurde auf der Grundlage der Winterdienstvereinbarung zwischen der Gemeinde Kalkhorst und dem Landkreis Nordwestmecklenburg aus dem Jahr 2010 von der Kreisstraßenmeisterei übernommen.

Mit Schreiben vom 07.06.2013 hat der Landkreis Nordwestmecklenburg diese bestehende Vereinbarung fristgerecht zum 30.06.2013 gekündigt.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg bietet der Gemeinde Kalkhorst an, durch eine den gestiegenen Kosten angepasste Vereinbarung, den Winterdienst innerhalb der genannten Ortsdurchfahrt zu folgenden Kostensätzen in der Wintersaison 2013 / 2014 durchzuführen.

Straße	Ortsdurchfahrt	Kosten 2013 / 2014
K 11	Kalkhorst / Straße der Jugend	456,17 € / km
Gesamt		456,17 € / km

Da die Gemeinde Kalkhorst in jedem Fall den Winterdienst auf der Ortsdurchfahrt in Kalkhorst / Straße der Jugend gewährleisten muss, ist mit keiner Erhöhung der Gesamtausgaben für den Winterdienst in der Wintersaison 2013 / 2014 zurechnen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt, den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg zur Durchführung des Winterdienstes in der Ortsdurchfahrt Kalkhorst / Straße der Jugend für den Zeitraum der Wintersaison 2013 / 2014.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in Höhe von 456,17 € / km

Anlagen:

1. Kündigung der Winterdienstvereinbarung durch den Landkreis Nordwestmecklenburg
2. Entwurf der Winterdienstvereinbarung zwischen dem Landkreis Nordwestmecklenburg und der Gemeinde Kalkhorst

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

Landkreis Nordwestmecklenburg

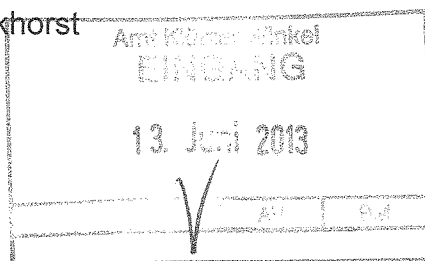
Die Landrätin

Fachdienst Bau und Gebäudemanagement



Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1565 • 23958 Wismar

Amt Klützer Winkel
für Gemeinde Kalkhorst
Schloßstr. 1
23948 Klütz



G

Auskunft erteilt Ihnen:

Herr Wulff

Dienstgebäude:

Schweriner Landstraße 6-8,

23936 Grevesmühlen

Zimmer Telefon Fax
03881/7100-0 - 28

E-Mail:

m.wulff@nordwestmecklenburg.de

Unser Zeichen:

KSM

Ort, Datum:

Grevesmühlen, 07.06.2013

Kündigung Winterdienstvereinbarung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit kündigen wir fristgerecht zum 30.06.2013 die bestehende Winterdienstvereinbarung. Leider können wir diese Leistung nach dem bestehenden Vertrag nicht mehr kostendeckend anbieten.

Aus diesem Grund übersenden wir Ihnen einen überarbeiteten Entwurf der Vereinbarung zur Durchführung des Winterdienstes 2013/2014 in zweifacher Ausfertigung.

Gerne führen wir diese Arbeiten auch zukünftig entsprechend der neuen Vereinbarung für Sie aus. Sollten Sie dieses wünschen, bitten wir Sie, beide Exemplare vom Bürgermeister unterschrieben **bis 10.08.2013** an den

Landkreis Nordwestmecklenburg
Fachdienst Bau und Gebäudemanagement
Kreisstraßenmeisterei
Rostocker Straße 76
23970 Wismar

zurückzusenden, damit wir mit der Winterdienstplanung beginnen können.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Bohm

Fachdienstleiter

Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg
Kreissitz Wismar,
Postanschrift: 23970 Wismar • Rostocker Str. 76

☎ (03841) 3040-0, Fax: (03841) 3040-6599
E-Mail: info@nordwestmecklenburg.de



Bankverbindung:

Konto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

BLZ 140 510 00; Konto-Nr. 1 000 034 549

IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49; BIC: NOLADE21WIS

Gläubiger ID: DE46NWM00000033673

Homepage: www.nordwestmecklenburg.de

Winterdienstvereinbarung

Zwischen dem **Landkreis Nordwestmecklenburg**, vertreten durch den **Fachdienst Bau und Gebäudemanagement**, Fachdienstleiter Herrn Bohm, im folgenden "Landkreis" genannt

und

der **Gemeinde Kalkhorst mit OL Kalkhorst / Str. der Jugend** vertreten durch den Bürgermeister, im folgenden „Gemeinde“ genannt

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung ist die Durchführung des Winterdienstes (Räum- und Streudienst) auf Straßenabschnitten innerhalb der Ortsdurchfahrten im Zuge von **Kreisstraßen** der Gemeinde.

§ 2

Die Kreisstraßenmeisterei führt im Auftrag des Straßenbaulastträgers den Räum- und Streudienst durch. Hierzu werden rechtzeitig Räum- und Streupläne durch die Kreisstraßenmeisterei aufgestellt.

§ 3

Das Räumen bezieht sich nur auf das Zurseiteschieben des Schnees und das Streuen während der Durchfahrt des Räumgerätes durch die Ortsdurchfahrt. Besondere Hindernisse, parkende Fahrzeuge u. ä. werden umfahren. Die Beseitigung des dadurch entstandenen Schneewalls an den Zufahrten, einmündenden Straßen, auf den Bürgersteigen und auf Radwegen sowie das Freimachen der Entwässerungseinrichtungen ist Aufgabe der Gemeinde.

§ 4

Rad- und Fußwege, die sich an den Streckenabschnitten befinden, werden von dieser Vereinbarung nicht berührt.

§ 5

Die Gemeinde erkennt hiermit an, dass aus diesem freiwilligen Winterdienst keine Rechtsverpflichtung oder Haftung des Landkreises Nordwestmecklenburg hergeleitet werden kann.

§ 6

Die Gemeinde verpflichtet sich, den Landkreis von jeder Schadenshaftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht freizustellen, es sei denn, die Bediensteten des Landkreises hätten vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt.

Die Gemeinde hat Schäden und Verschleiß, die bei dem Betrieb an den eingesetzten Räum- und Streufahrzeugen der Straßenmeisterei entstehen, nicht zu ersetzen.

§ 7

Die Vertragspartner werden sich gegenseitig unterrichten, wenn Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden, insbesondere wenn Klage gegen den Landkreis erhoben wird.

§ 8

Die **Kosten** belaufen sich auf **zzt. 456,17 €/ km pro Winterhalbjahr**.

Der Landkreis berechnet die Winterdienstkosten jährlich neu. Grundlage ist der Durchschnitt der Einsätze der letzten 4 Jahre (lt. Streubuch) in Verbindung mit den Einkaufspreisen des jeweiligen Jahres. Dabei werden 50 % im Frühbezug eingerechnet und 50 % Einkauf ab dem 1. November des jeweiligen Jahres.

Der neu ermittelte Kostensatz wird der Gemeinde bis 15. Mai schriftlich mitgeteilt.

§ 9

Diese Vereinbarung gilt jeweils für ein Winterhalbjahr. Ihre Geltungsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn die Vereinbarung nicht bis zum 30. Juni von einem der beiden Vertragspartner gekündigt wird.

§ 10

Jede Änderung dieser Vereinbarung bedarf der Schriftform.

§ 11

Die vorstehende Vereinbarung ist zweifach gefertigt. Jeder Vertragspartner erhält nach der unterschriftlichen Anerkennung eine Ausfertigung.

Für den Landkreis:

Für die Gemeinde:

.....
Ort Datum

.....
Ort Datum

.....
Unterschrift Fachdienstleiter

.....
Unterschrift Bürgermeister

Unkostenberechnung Winterdienst Gemeinden

- * 1 km Straße x i.M. 5m breit x i.M. 20 g/m²
 1000 lfm x 5m x 20g/m²
 100.000g = 0,1 t
- * 1 x Durchfahren pro km 0,1 t
- * 0,1 t x 57 Einsätze (56,75 Einsätze i. M. der letzten 4 Jahre pro Winter)
- * 5,7 t pro lfm/km und Winter
- * Einkauf von Salz beim Deutschen Straßen-Dienst
 Frühbezug Brutto 77,35 €/t
 ab 01.11. Brutto 82,71 €/t

<u>Bemerkung:</u>	50% im Frühbezug	2,85t x	77,35 € =	220,45 €
	50% ab 01.11.	2,85t x	82,71 € =	235,72 €
				<u>456,17 €</u>

Somit: für 2013/14 456,17€/km (Abrechnung laut Straßendatenbank)


 M. Wulff
 Kreisstraßenmeister

29.5.13
 Datum:

Auflistung der Räum- und Streueinsätze im Winterdienst
lt. Streubuch

Jahr	Anzahl	Bemerkungen	Berechnungsgrundlage
1990/2000	10		
2000/2001	38		
2004/2005	45		
2005/2006	42		
2006/2007	11		
2007/2008	9		
2008/2009	21		
2009/2010	65		65
2010/2011	53		53
2011/2012	25		25
2012/2013	84	teilw. tägl. 2 Einsätze	84
			227
			227/4 = 56,75 ≈ 57 aufgerundet auf ganze Einsätze

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Kalkh/13/7562			
Federführend:	Status: öffentlich			
FB II Bau- und Ordnungswesen	Datum: 27.06.2013			
	Verfasser: Herr Gromm			
Beschluss der Vergabe zur Durchführung des Winterdienstes (innerorts) auf der Kreisstraße K 12 - OD Elmenhorst an den Landkreis Nordwestmecklenburg				
Beratungsfolge:				
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Gemeindevertretung Kalkhorst				

Sachverhalt:

Die Durchführung des Winterdienstes auf der Kreisstraße K12 im Gebiet der Gemeinde Kalkhorst erfolgt außerhalb der Ortschaften durch die Straßenmeisterei des Landkreises Nordwestmecklenburg als zuständiger Straßenbaulastträger. Der Winterdienst in der Ortsdurchfahrt der K12 (OD Elmenhorst) ist auf der Grundlage des Straßen- und Wegegesetzes der Landes Mecklenburg – Vorpommern von der Gemeinde Kalkhorst zu gewährleisten. Diese Leistung wurde auf der Grundlage der Winterdienstvereinbarung zwischen der Gemeinde Kalkhorst und dem Landkreis Nordwestmecklenburg aus dem Jahr 2010 von der Kreisstraßenmeisterei übernommen.

Mit Schreiben vom 07.06.2013 hat der Landkreis Nordwestmecklenburg diese bestehende Vereinbarung fristgerecht zum 30.06.2013 gekündigt.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg bietet der Gemeinde Kalkhorst an, durch eine den gestiegenen Kosten angepasste Vereinbarung, den Winterdienst innerhalb der genannten Ortsdurchfahrt zu folgenden Kostensätzen in der Wintersaison 2013 / 2014 durchzuführen.

Straße	Ortsdurchfahrt	Kosten 2013 / 2014
K 12	Elmenhorst	456,17 € / km
Gesamt		456,17 € / km

Da die Gemeinde Kalkhorst in jedem Fall den Winterdienst auf der Ortsdurchfahrt in Elmenhorst gewährleisten muss, ist mit keiner Erhöhung der Gesamtausgaben für den Winterdienst in der Wintersaison 2013 / 2014 zurechnen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt, den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg zur Durchführung des Winterdienstes in der Ortsdurchfahrt Elmenhorst für den Zeitraum der Wintersaison 2013 / 2014.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in Höhe von 456,17 € / km

Anlagen:

1. Kündigung der Winterdienstvereinbarung durch den Landkreis Nordwestmecklenburg
2. Entwurf der Winterdienstvereinbarung zwischen dem Landkreis Nordwestmecklenburg und der Gemeinde Kalkhorst

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

Landkreis Nordwestmecklenburg

Die Landrätin

Fachdienst Bau und Gebäudemanagement



Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1565 • 23958 Wismar

Amt Klützer Winkel
für Gemeinde Kalkhorst
Schloßstr. 1
23948 Klütz



Auskunft erteilt Ihnen:

Herr Wulff

Dienstgebäude:

Schweriner Landstraße 6-8,
23936 Grevesmühlen

Zimmer Telefon Fax
 03881/7100-0 - 28

E-Mail:

m.wulff@nordwestmecklenburg.de

Unser Zeichen:

KSM

Ort, Datum:

Grevesmühlen, 07.06.2013

Kündigung Winterdienstvereinbarung

G

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit kündigen wir fristgerecht zum 30.06.2013 die bestehende Winterdienstvereinbarung. Leider können wir diese Leistung nach dem bestehenden Vertrag nicht mehr kostendeckend anbieten.

Aus diesem Grund übersenden wir Ihnen einen überarbeiteten Entwurf der Vereinbarung zur Durchführung des Winterdienstes 2013/2014 in zweifacher Ausfertigung.

Gerne führen wir diese Arbeiten auch zukünftig entsprechend der neuen Vereinbarung für Sie aus. Sollten Sie dieses wünschen, bitten wir Sie, beide Exemplare vom Bürgermeister unterschrieben **bis 10.08.2013** an den

Landkreis Nordwestmecklenburg
Fachdienst Bau und Gebäudemanagement
Kreisstraßenmeisterei
Rostocker Straße 76
23970 Wismar

zurückzusenden, damit wir mit der Winterdienstplanung beginnen können.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Bohm
Fachdienstleiter

Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg
Kreissitz Wismar,
Postanschrift: 23970 Wismar • Rostocker Str. 76

☎ (03841) 3040-0, Fax: (03841) 3040-6599
E-Mail: info@nordwestmecklenburg.de



Bankverbindung:

Konto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
BLZ 140 510 00; Konto-Nr. 1 000 034 549
IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49; BIC: NOLADE21WIS
Gläubiger ID: DE46NWM00000033673

Homepage: www.nordwestmecklenburg.de

Winterdienstvereinbarung

Zwischen dem **Landkreis Nordwestmecklenburg**, vertreten durch den **Fachdienst Bau und Gebäudemanagement**, Fachdienstleiter Herrn Böhm, im folgenden "Landkreis" genannt

und

der **Gemeinde Kalkhorst mit OL Elmenhorst** vertreten durch den Bürgermeister, im folgenden „Gemeinde“ genannt

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung ist die Durchführung des Winterdienstes (Räum- und Streudienst) auf Straßenabschnitten innerhalb der Ortsdurchfahrten im Zuge von **Kreisstraßen** der Gemeinde.

§ 2

Die Kreisstraßenmeisterei führt im Auftrag des Straßenbaulastträgers den Räum- und Streudienst durch. Hierzu werden rechtzeitig Räum- und Streupläne durch die Kreisstraßenmeisterei aufgestellt.

§ 3

Das Räumen bezieht sich nur auf das Zurseiteschieben des Schnees und das Streuen während der Durchfahrt des Räumgerätes durch die Ortsdurchfahrt. Besondere Hindernisse, parkende Fahrzeuge u. ä. werden umfahren. Die Beseitigung des dadurch entstandenen Schneewalls an den Zufahrten, einmündenden Straßen, auf den Bürgersteigen und auf Radwegen sowie das Freimachen der Entwässerungseinrichtungen ist Aufgabe der Gemeinde.

§ 4

Rad- und Fußwege, die sich an den Streckenabschnitten befinden, werden von dieser Vereinbarung nicht berührt.

§ 5

Die Gemeinde erkennt hiermit an, dass aus diesem freiwilligen Winterdienst keine Rechtsverpflichtung oder Haftung des Landkreises Nordwestmecklenburg hergeleitet werden kann.

§ 6

Die Gemeinde verpflichtet sich, den Landkreis von jeder Schadenshaftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht freizustellen, es sei denn, die Bediensteten des Landkreises hätten vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt.

Die Gemeinde hat Schäden und Verschleiß, die bei dem Betrieb an den eingesetzten Räum- und Streufahrzeugen der Straßenmeisterei entstehen, nicht zu ersetzen.

§ 7

Die Vertragspartner werden sich gegenseitig unterrichten, wenn Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden, insbesondere wenn Klage gegen den Landkreis erhoben wird.

§ 8

Die **Kosten** belaufen sich auf **zzt. 456,17 €/ km pro Winterhalbjahr**.

Der Landkreis berechnet die Winterdienstkosten jährlich neu. Grundlage ist der Durchschnitt der Einsätze der letzten 4 Jahre (lt. Streubuch) in Verbindung mit den Einkaufspreisen des jeweiligen Jahres. Dabei werden 50 % im Frühbezug eingerechnet und 50 % Einkauf ab dem 1. November des jeweiligen Jahres.

Der neu ermittelte Kostensatz wird der Gemeinde bis 15. Mai schriftlich mitgeteilt.

§ 9

Diese Vereinbarung gilt jeweils für ein Winterhalbjahr. Ihre Geltungsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn die Vereinbarung nicht bis zum 30. Juni von einem der beiden Vertragspartner gekündigt wird.

§ 10

Jede Änderung dieser Vereinbarung bedarf der Schriftform.

§ 11

Die vorstehende Vereinbarung ist zweifach gefertigt. Jeder Vertragspartner erhält nach der unterschriftlichen Anerkennung eine Ausfertigung.

Für den Landkreis:

Für die Gemeinde:

.....
Ort Datum

.....
Ort Datum

.....
Unterschrift Fachdienstleiter

.....
Unterschrift Bürgermeister

Unkostenberechnung Winterdienst Gemeinden

- * 1 km Straße x i.M. 5m breit x i.M. 20 g/m²
 1000 lfm x 5m x 20g/m²
 100.000g = 0,1 t
- * 1 x Durchfahren pro km 0,1 t
- * 0,1 t x 57 Einsätze (56,75 Einsätze i. M. der letzten 4 Jahre pro Winter)
- * 5,7 t pro lfm/km und Winter
- * Einkauf von Salz beim Deutschen Straßen-Dienst
 Frühbezug Brutto 77,35 €/t
 ab 01.11. Brutto 82,71 €/t

<u>Bemerkung:</u>	50% im Frühbezug	2,85t x	77,35 € =	220,45 €
	50% ab 01.11.	2,85t x	82,71 € =	235,72 €
				<u>456,17 €</u>

Somit: für 2013/14 456,17€/km (Abrechnung laut Straßendatenbank)


 M. Wulff
 Kreisstraßenmeister

29.5.13
 Datum:

Auflistung der Räum- und Streueinsätze im Winterdienst
lt. Streubuch

Jahr	Anzahl	Bemerkungen	Berechnungsgrundlage
1990/2000	10		
2000/2001	38		
2004/2005	45		
2005/2006	42		
2006/2007	11		
2007/2008	9		
2008/2009	21		
2009/2010	65		65
2010/2011	53		53
2011/2012	25		25
2012/2013	84	teilw. tägl. 2 Einsätze	84
			227
			227/4 = 56,75 ≈ 57 aufgerundet auf ganze Einsätze

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	GV Kalkh/13/7564			
Federführend:	Status:	öffentlich			
FB II Bau- und Ordnungswesen	Datum:	27.06.2013			
	Verfasser:	Herr Gromm			
Beschluss der Vergabe zur Durchführung des Winterdienstes (innerorts) auf der Kreisstraße K 12 - OD Warnkenhagen an den Landkreis Nordwestmecklenburg					
Beratungsfolge:					
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung	
Gemeindevertretung Kalkhorst					

Sachverhalt:

Die Durchführung des Winterdienstes auf der Kreisstraße K12 im Gebiet der Gemeinde Kalkhorst erfolgt außerhalb der Ortschaften durch die Straßenmeisterei des Landkreises Nordwestmecklenburg als zuständiger Straßenbaulastträger. Der Winterdienst in der Ortsdurchfahrt der K12 (OD Elmenhorst) ist auf der Grundlage des Straßen- und Wegegesetzes der Landes Mecklenburg – Vorpommern von der Gemeinde Kalkhorst zu gewährleisten. Diese Leistung wurde auf der Grundlage der Winterdienstvereinbarung zwischen der Gemeinde Kalkhorst und dem Landkreis Nordwestmecklenburg aus dem Jahr 2010 von der Kreisstraßenmeisterei übernommen.

Mit Schreiben vom 07.06.2013 hat der Landkreis Nordwestmecklenburg diese bestehende Vereinbarung fristgerecht zum 30.06.2013 gekündigt.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg bietet der Gemeinde Kalkhorst an, durch eine den gestiegenen Kosten angepasste Vereinbarung, den Winterdienst innerhalb der genannten Ortsdurchfahrt zu folgenden Kostensätzen in der Wintersaison 2013 / 2014 durchzuführen.

Straße	Ortsdurchfahrt	Kosten 2013 / 2014
K 12	Warnkenhagen	456,17 € / km
Gesamt		456,17 € / km

Da die Gemeinde Kalkhorst in jedem Fall den Winterdienst auf der Ortsdurchfahrt in Elmenhorst gewährleisten muss, ist mit keiner Erhöhung der Gesamtausgaben für den Winterdienst in der Wintersaison 2013 / 2014 zurechnen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt, den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg zur Durchführung des Winterdienstes in der Ortsdurchfahrt Elmenhorst für den Zeitraum der Wintersaison 2013 / 2014.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in Höhe von 456,17 € / km

Anlagen:

1. Kündigung der Winterdienstvereinbarung durch den Landkreis Nordwestmecklenburg
2. Entwurf der Winterdienstvereinbarung zwischen dem Landkreis Nordwestmecklenburg und der Gemeinde Kalkhorst

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

Landkreis Nordwestmecklenburg

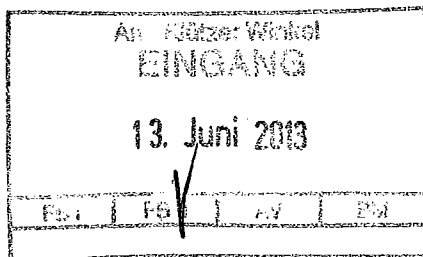
Die Landrätin

Fachdienst Bau und Gebäudemanagement



Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1565 • 23958 Wismar

Amt Klützer Winkel
für Gemeinde Kalkhorst
Schloßstr. 1
23948 Klütz



Auskunft erteilt Ihnen:
Herr Wulff

Dienstgebäude:

Schweriner Landstraße 6-8,
23936 Grevesmühlen

Zimmer	Telefon	Fax
	03881/7100-0	- 28

E-Mail:
m.wulff@nordwestmecklenburg.de

Unser Zeichen:
KSM

Ort, Datum:

Grevesmühlen, 07.06.2013

Kündigung Winterdienstvereinbarung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit kündigen wir fristgerecht zum 30.06.2013 die bestehende Winterdienstvereinbarung. Leider können wir diese Leistung nach dem bestehenden Vertrag nicht mehr kostendeckend anbieten.

Aus diesem Grund übersenden wir Ihnen einen überarbeiteten Entwurf der Vereinbarung zur Durchführung des Winterdienstes 2013/2014 in zweifacher Ausfertigung.

Gerne führen wir diese Arbeiten auch zukünftig entsprechend der neuen Vereinbarung für Sie aus. Sollten Sie dieses wünschen, bitten wir Sie, beide Exemplare vom Bürgermeister unterschrieben bis 10.08.2013 an den

Landkreis Nordwestmecklenburg
Fachdienst Bau und Gebäudemanagement
Kreisstraßenmeisterei
Rostocker Straße 76
23970 Wismar

zurückzusenden, damit wir mit der Winterdienstplanung beginnen können.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Böhm
Fachdienstleiter

Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg
Kreissitz Wismar,
Postanschrift: 23970 Wismar • Rostocker Str. 76

☎ (03841) 3040-0, Fax: (03841) 3040-6599
E-Mail: info@nordwestmecklenburg.de



Bankverbindung:

Konto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
BLZ 140 510 00; Konto-Nr. 1 000 034 549
IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49; BIC: NOLADE21WIS
Gläubiger ID: DE46NWM00000033673

Homepage: www.nordwestmecklenburg.de

Winterdienstvereinbarung

Zwischen dem **Landkreis Nordwestmecklenburg**, vertreten durch den **Fachdienst Bau und Gebäudemanagement**, Fachdienstleiter Herrn Bohm, im folgenden "Landkreis" genannt

und

der **Gemeinde Kalkhorst mit OL Warnkenhagen** vertreten durch den Bürgermeister, im folgenden „Gemeinde“ genannt

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung ist die Durchführung des Winterdienstes (Räum- und Streudienst) auf Straßenabschnitten innerhalb der Ortsdurchfahrten im Zuge von **Kreisstraßen** der Gemeinde.

§ 2

Die Kreisstraßenmeisterei führt im Auftrag des Straßenbaulastträgers den Räum- und Streudienst durch. Hierzu werden rechtzeitig Räum- und Streupläne durch die Kreisstraßenmeisterei aufgestellt.

§ 3

Das Räumen bezieht sich nur auf das Zurseiteschieben des Schnees und das Streuen während der Durchfahrt des Räumgerätes durch die Ortsdurchfahrt. Besondere Hindernisse, parkende Fahrzeuge u. ä. werden umfahren. Die Beseitigung des dadurch entstandenen Schneewalls an den Zufahrten, einmündenden Straßen, auf den Bürgersteigen und auf Radwegen sowie das Freimachen der Entwässerungseinrichtungen ist Aufgabe der Gemeinde.

§ 4

Rad- und Fußwege, die sich an den Streckenabschnitten befinden, werden von dieser Vereinbarung nicht berührt.

§ 5

Die Gemeinde erkennt hiermit an, dass aus diesem freiwilligen Winterdienst keine Rechtsverpflichtung oder Haftung des Landkreises Nordwestmecklenburg hergeleitet werden kann.

§ 6

Die Gemeinde verpflichtet sich, den Landkreis von jeder Schadenshaftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht freizustellen, es sei denn, die Bediensteten des Landkreises hätten vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt.

Die Gemeinde hat Schäden und Verschleiß, die bei dem Betrieb an den eingesetzten Räum- und Streufahrzeugen der Straßenmeisterei entstehen, nicht zu ersetzen.

§ 7

Die Vertragspartner werden sich gegenseitig unterrichten, wenn Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden, insbesondere wenn Klage gegen den Landkreis erhoben wird.

§ 8

Die **Kosten** belaufen sich auf **zzt. 456,17 €/ km pro Winterhalbjahr**.

Der Landkreis berechnet die Winterdienstkosten jährlich neu. Grundlage ist der Durchschnitt der Einsätze der letzten 4 Jahre (lt. Streubuch) in Verbindung mit den Einkaufspreisen des jeweiligen Jahres. Dabei werden 50 % im Frühbezug eingerechnet und 50 % Einkauf ab dem 1. November des jeweiligen Jahres.

Der neu ermittelte Kostensatz wird der Gemeinde bis 15. Mai schriftlich mitgeteilt.

§ 9

Diese Vereinbarung gilt jeweils für ein Winterhalbjahr. Ihre Geltungsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn die Vereinbarung nicht bis zum 30. Juni von einem der beiden Vertragspartner gekündigt wird.

§ 10

Jede Änderung dieser Vereinbarung bedarf der Schriftform.

§ 11

Die vorstehende Vereinbarung ist zweifach gefertigt. Jeder Vertragspartner erhält nach der unterschriftlichen Anerkennung eine Ausfertigung.

Für den Landkreis:

Für die Gemeinde:

.....
Ort Datum

.....
Ort Datum

.....
Unterschrift Fachdienstleiter

.....
Unterschrift Bürgermeister

Unkostenberechnung Winterdienst Gemeinden

- * 1 km Straße x i.M. 5m breit x i.M. 20 g/m²
 1000 lfm x 5m x 20g/m²
 100.000g = 0,1 t
- * 1 x Durchfahren pro km 0,1 t
- * 0,1 t x 57 Einsätze (56,75 Einsätze i. M. der letzten 4 Jahre pro Winter)
- * 5,7 t pro lfm/km und Winter
- * Einkauf von Salz beim Deutschen Straßen-Dienst
 Frühbezug Brutto 77,35 €/t
 ab 01.11. Brutto 82,71 €/t

<u>Bemerkung:</u>	50%	im Frühbezug	2,85t	x	77,35 €	=	220,45 €
	50%	ab 01.11.	2,85t	x	82,71 €	=	<u>235,72 €</u>
							456,17 €

Somit: für 2013/14 456,17€/km (Abrechnung laut Straßendatenbank)


 M. Wulff
 Kreisstraßenmeister

29.5.13
 Datum:

Auflistung der Räum- und Streueinsätze im Winterdienst
lt. Streubuch

Jahr	Anzahl	Bemerkungen	Berechnungsgrundlage
1990/2000	10		
2000/2001	38		
2004/2005	45		
2005/2006	42		
2006/2007	11		
2007/2008	9		
2008/2009	21		
2009/2010	65		
2010/2011	53		65
2011/2012	25		53
2012/2013	84	teilw. tägl. 2 Einsätze	25
			84
			227
			227/4 = 56,75 ≈ 57 aufgerundet auf ganze Einsätze

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Kalkh/13/7565			
Federführend:	Status: öffentlich			
FB II Bau- und Ordnungswesen	Datum: 27.06.2013			
	Verfasser: Herr Gromm			
Beschluss der Vergabe zur Durchführung des Winterdienstes (innerorts) auf der Kreisstraße K 12 - OD Warnkenhagen an den Landkreis Nordwestmecklenburg				
Beratungsfolge:				
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Gemeindevertretung Kalkhorst				

Sachverhalt:

Die Durchführung des Winterdienstes auf der Kreisstraße K12 im Gebiet der Gemeinde Kalkhorst erfolgt außerhalb der Ortschaften durch die Straßenmeisterei des Landkreises Nordwestmecklenburg als zuständiger Straßenbaulastträger. Der Winterdienst in der Ortsdurchfahrt der K12 (OD Warnkenhagen) ist auf der Grundlage des Straßen- und Wegegesetzes der Landes Mecklenburg – Vorpommern von der Gemeinde Kalkhorst zu gewährleisten. Diese Leistung wurde auf der Grundlage der Winterdienstvereinbarung zwischen der Gemeinde Kalkhorst und dem Landkreis Nordwestmecklenburg aus dem Jahr 2010 von der Kreisstraßenmeisterei übernommen.

Mit Schreiben vom 07.06.2013 hat der Landkreis Nordwestmecklenburg diese bestehende Vereinbarung fristgerecht zum 30.06.2013 gekündigt.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg bietet der Gemeinde Kalkhorst an, durch eine den gestiegenen Kosten angepasste Vereinbarung, den Winterdienst innerhalb der genannten Ortsdurchfahrt zu folgenden Kostensätzen in der Wintersaison 2013 / 2014 durchzuführen.

Straße	Ortsdurchfahrt	Kosten 2013 / 2014
K 12	Warnkenhagen	456,17 € / km
Gesamt		456,17 € / km

Da die Gemeinde Kalkhorst in jedem Fall den Winterdienst auf der Ortsdurchfahrt in Warnkenhagen gewährleisten muss, ist mit keiner Erhöhung der Gesamtausgaben für den Winterdienst in der Wintersaison 2013 / 2014 zurechnen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt, den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg zur Durchführung des Winterdienstes in der Ortsdurchfahrt Warnkenhagen für den Zeitraum der Wintersaison 2013 / 2014.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in Höhe von 456,17 € / km

Anlagen:

1. Kündigung der Winterdienstvereinbarung durch den Landkreis Nordwestmecklenburg
2. Entwurf der Winterdienstvereinbarung zwischen dem Landkreis Nordwestmecklenburg und der Gemeinde Kalkhorst

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

Landkreis Nordwestmecklenburg

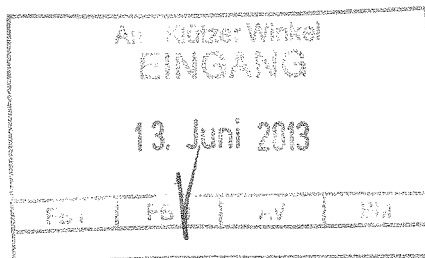
Die Landrätin

Fachdienst Bau und Gebäudemanagement



Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1565 • 23958 Wismar

Amt Klützer Winkel
für Gemeinde Kalkhorst
Schloßstr. 1
23948 Klütz



Auskunft erteilt Ihnen:

Herr Wulff

Dienstgebäude:

Schweriner Landstraße 6-8,
23936 Grevesmühlen

Zimmer Telefon Fax
03881/7100-0 - 28

E-Mail:

m.wulff@nordwestmecklenburg.de

Unser Zeichen:

KSM

Ort, Datum:

Grevesmühlen, 07.06.2013

Kündigung Winterdienstvereinbarung

G

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit kündigen wir fristgerecht zum 30.06.2013 die bestehende Winterdienstvereinbarung. Leider können wir diese Leistung nach dem bestehenden Vertrag nicht mehr kostendeckend anbieten.

Aus diesem Grund übersenden wir Ihnen einen überarbeiteten Entwurf der Vereinbarung zur Durchführung des Winterdienstes 2013/2014 in zweifacher Ausfertigung.

Gerne führen wir diese Arbeiten auch zukünftig entsprechend der neuen Vereinbarung für Sie aus. Sollten Sie dieses wünschen, bitten wir Sie, beide Exemplare vom Bürgermeister unterschrieben **bis 10.08.2013** an den

Landkreis Nordwestmecklenburg
Fachdienst Bau und Gebäudemanagement
Kreisstraßenmeisterei
Rostocker Straße 76
23970 Wismar

zurückzusenden, damit wir mit der Winterdienstplanung beginnen können.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Bohm
Fachdienstleiter

Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg
Kreissitz Wismar,
Postanschrift: 23970 Wismar • Rostocker Str. 76

☎ (03841) 3040-0, Fax: (03841) 3040-6599
E-Mail: info@nordwestmecklenburg.de



Bankverbindung:

Konto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
BLZ 140 510 00; Konto-Nr. 1 000 034 549
IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49; BIC: NOLADE21WIS
Gläubiger ID: DE46NWM00000033673

Homepage: www.nordwestmecklenburg.de

Winterdienstvereinbarung

Zwischen dem **Landkreis Nordwestmecklenburg**, vertreten durch den **Fachdienst Bau und Gebäudemanagement**, Fachdienstleiter Herrn Bohm, im folgenden "Landkreis" genannt

und

der **Gemeinde Kalkhorst mit OL Warnkenhagen** vertreten durch den Bürgermeister, im folgenden „Gemeinde“ genannt

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung ist die Durchführung des Winterdienstes (Räum- und Streudienst) auf Straßenabschnitten innerhalb der Ortsdurchfahrten im Zuge von **Kreisstraßen** der Gemeinde.

§ 2

Die Kreisstraßenmeisterei führt im Auftrag des Straßenbaulastträgers den Räum- und Streudienst durch. Hierzu werden rechtzeitig Räum- und Streupläne durch die Kreisstraßenmeisterei aufgestellt.

§ 3

Das Räumen bezieht sich nur auf das Zurseiteschieben des Schnees und das Streuen während der Durchfahrt des Räumgerätes durch die Ortsdurchfahrt. Besondere Hindernisse, parkende Fahrzeuge u. ä. werden umfahren. Die Beseitigung des dadurch entstandenen Schneewalls an den Zufahrten, einmündenden Straßen, auf den Bürgersteigen und auf Radwegen sowie das Freimachen der Entwässerungseinrichtungen ist Aufgabe der Gemeinde.

§ 4

Rad- und Fußwege, die sich an den Streckenabschnitten befinden, werden von dieser Vereinbarung nicht berührt.

§ 5

Die Gemeinde erkennt hiermit an, dass aus diesem freiwilligen Winterdienst keine Rechtsverpflichtung oder Haftung des Landkreises Nordwestmecklenburg hergeleitet werden kann.

§ 6

Die Gemeinde verpflichtet sich, den Landkreis von jeder Schadenshaftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht freizustellen, es sei denn, die Bediensteten des Landkreises hätten vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt.

Die Gemeinde hat Schäden und Verschleiß, die bei dem Betrieb an den eingesetzten Räum- und Streufahrzeugen der Straßenmeisterei entstehen, nicht zu ersetzen.

§ 7

Die Vertragspartner werden sich gegenseitig unterrichten, wenn Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden, insbesondere wenn Klage gegen den Landkreis erhoben wird.

§ 8

Die **Kosten** belaufen sich auf **zzt. 456,17 €/ km pro Winterhalbjahr**.

Der Landkreis berechnet die Winterdienstkosten jährlich neu. Grundlage ist der Durchschnitt der Einsätze der letzten 4 Jahre (lt. Streubuch) in Verbindung mit den Einkaufspreisen des jeweiligen Jahres. Dabei werden 50 % im Frühbezug eingerechnet und 50 % Einkauf ab dem 1. November des jeweiligen Jahres.

Der neu ermittelte Kostensatz wird der Gemeinde bis 15. Mai schriftlich mitgeteilt.

§ 9

Diese Vereinbarung gilt jeweils für ein Winterhalbjahr. Ihre Geltungsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn die Vereinbarung nicht bis zum 30. Juni von einem der beiden Vertragspartner gekündigt wird.

§ 10

Jede Änderung dieser Vereinbarung bedarf der Schriftform.

§ 11

Die vorstehende Vereinbarung ist zweifach gefertigt. Jeder Vertragspartner erhält nach der unterschriftlichen Anerkennung eine Ausfertigung.

Für den Landkreis:

Für die Gemeinde:

.....
Ort Datum

.....
Ort Datum

.....
Unterschrift Fachdienstleiter

.....
Unterschrift Bürgermeister

Unkostenberechnung Winterdienst Gemeinden

- * 1 km Straße x i.M. 5m breit x i.M. 20 g/m²
 1000 lfm x 5m x 20g/m²
 100.000g = 0,1 t
- * 1 x Durchfahren pro km 0,1 t
- * 0,1 t x 57 Einsätze (56,75 Einsätze i. M. der letzten 4 Jahre pro Winter)
- * 5,7 t pro lfm/km und Winter
- * Einkauf von Salz beim Deutschen Straßen-Dienst
 Frühbezug Brutto 77,35 €/t
 ab 01.11. Brutto 82,71 €/t

<u>Bemerkung:</u>	50% im Frühbezug	2,85t x	77,35 € =	220,45 €
	50% ab 01.11.	2,85t x	82,71 € =	235,72 €
				<u>456,17 €</u>

Somit: für 2013/14 456,17€/km (Abrechnung laut Straßendatenbank)


 M. Wulff
 Kreisstraßenmeister

29.5.13
 Datum:

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Kalkh/13/7566				
Federführend:	Status: öffentlich				
FB II Bau- und Ordnungswesen	Datum: 27.06.2013				
	Verfasser: Herr Gromm				
Beschluss der Vergabe zur Durchführung des Winterdienstes (innerorts) auf der Kreisstraße K 12 - OD Brook an den Landkreis Nordwestmecklenburg					
Beratungsfolge:					
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung	
Gemeindevertretung Kalkhorst					

Sachverhalt:

Die Durchführung des Winterdienstes auf der Kreisstraße K12 im Gebiet der Gemeinde Kalkhorst erfolgt außerhalb der Ortschaften durch die Straßenmeisterei des Landkreises Nordwestmecklenburg als zuständiger Straßenbaulastträger. Der Winterdienst in der Ortsdurchfahrt der K12 (OD Brook) ist auf der Grundlage des Straßen- und Wegegesetzes der Landes Mecklenburg – Vorpommern von der Gemeinde Kalkhorst zu gewährleisten. Diese Leistung wurde auf der Grundlage der Winterdienstvereinbarung zwischen der Gemeinde Kalkhorst und dem Landkreis Nordwestmecklenburg aus dem Jahr 2010 von der Kreisstraßenmeisterei übernommen.

Mit Schreiben vom 07.06.2013 hat der Landkreis Nordwestmecklenburg diese bestehende Vereinbarung fristgerecht zum 30.06.2013 gekündigt.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg bietet der Gemeinde Kalkhorst an, durch eine den gestiegenen Kosten angepasste Vereinbarung, den Winterdienst innerhalb der genannten Ortsdurchfahrt zu folgenden Kostensätzen in der Wintersaison 2013 / 2014 durchzuführen.

Straße	Ortsdurchfahrt	Kosten 2013 / 2014
K 12	Brook	456,17 € / km
Gesamt		456,17 € / km

Da die Gemeinde Kalkhorst in jedem Fall den Winterdienst auf der Ortsdurchfahrt in Brook gewährleisten muss, ist mit keiner Erhöhung der Gesamtausgaben für den Winterdienst in der Wintersaison 2013 / 2014 zurechnen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt, den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg zur Durchführung des Winterdienstes in der Ortsdurchfahrt Brook für den Zeitraum der Wintersaison 2013 / 2014.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in Höhe von 456,17 € / km

Anlagen:

1. Kündigung der Winterdienstvereinbarung durch den Landkreis Nordwestmecklenburg
2. Entwurf der Winterdienstvereinbarung zwischen dem Landkreis Nordwestmecklenburg und der Gemeinde Kalkhorst

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

Landkreis Nordwestmecklenburg

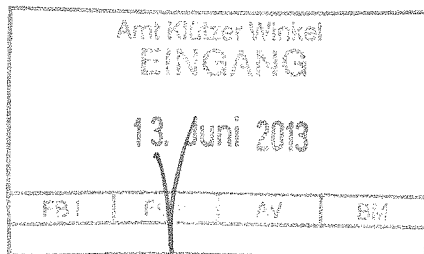
Die Landrätin

Fachdienst Bau und Gebäudemanagement



Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1565 • 23958 Wismar

Amt Klützer Winkel
für Gemeinde Kalkhorst
Schloßstr. 1
23948 Klütz



Kündigung Winterdienstvereinbarung

G

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit kündigen wir fristgerecht zum 30.06.2013 die bestehende Winterdienstvereinbarung. Leider können wir diese Leistung nach dem bestehenden Vertrag nicht mehr kostendeckend anbieten.

Aus diesem Grund übersenden wir Ihnen einen überarbeiteten Entwurf der Vereinbarung zur Durchführung des Winterdienstes 2013/2014 in zweifacher Ausfertigung.

Gerne führen wir diese Arbeiten auch zukünftig entsprechend der neuen Vereinbarung für Sie aus. Sollten Sie dieses wünschen, bitten wir Sie, beide Exemplare vom Bürgermeister unterschrieben **bis 10.08.2013** an den

Landkreis Nordwestmecklenburg
Fachdienst Bau und Gebäudemanagement
Kreisstraßenmeisterei
Rostocker Straße 76
23970 Wismar

zurückzusenden, damit wir mit der Winterdienstplanung beginnen können.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Bohm
Fachdienstleiter

Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg
Kreissitz Wismar,
Postanschrift: 23970 Wismar • Rostocker Str. 76

☎ (03841) 3040-0, Fax: (03841) 3040-6599
E-Mail: info@nordwestmecklenburg.de



Bankverbindung:
Konto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
BLZ 140 510 00; Konto-Nr. 1 000 034 549
IBAN: DE61 1405 1000 1000 0345 49; BIC: NOLADE21WIS
Gläubiger ID: DE46NWM00000033673

Homepage: www.nordwestmecklenburg.de

Winterdienstvereinbarung

Zwischen dem **Landkreis Nordwestmecklenburg**, vertreten durch den **Fachdienst Bau und Gebäudemanagement**, Fachdienstleiter Herrn Bohm, im folgenden "Landkreis" genannt

und

der **Gemeinde Kalkhorst mit OL Brook** vertreten durch den Bürgermeister, im folgenden „Gemeinde“ genannt

wird Folgendes vereinbart:

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung ist die Durchführung des Winterdienstes (Räum- und Streudienst) auf Straßenabschnitten innerhalb der Ortsdurchfahrten im Zuge von **Kreisstraßen** der Gemeinde.

§ 2

Die Kreisstraßenmeisterei führt im Auftrag des Straßenbaulastträgers den Räum- und Streudienst durch. Hierzu werden rechtzeitig Räum- und Streupläne durch die Kreisstraßenmeisterei aufgestellt.

§ 3

Das Räumen bezieht sich nur auf das Zurseiteschieben des Schnees und das Streuen während der Durchfahrt des Räumgerätes durch die Ortsdurchfahrt. Besondere Hindernisse, parkende Fahrzeuge u. ä. werden umfahren. Die Beseitigung des dadurch entstandenen Schneewalls an den Zufahrten, einmündenden Straßen, auf den Bürgersteigen und auf Radwegen sowie das Freimachen der Entwässerungseinrichtungen ist Aufgabe der Gemeinde.

§ 4

Rad- und Fußwege, die sich an den Streckenabschnitten befinden, werden von dieser Vereinbarung nicht berührt.

§ 5

Die Gemeinde erkennt hiermit an, dass aus diesem freiwilligen Winterdienst keine Rechtsverpflichtung oder Haftung des Landkreises Nordwestmecklenburg hergeleitet werden kann.

§ 6

Die Gemeinde verpflichtet sich, den Landkreis von jeder Schadenshaftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht freizustellen, es sei denn, die Bediensteten des Landkreises hätten vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt.

Die Gemeinde hat Schäden und Verschleiß, die bei dem Betrieb an den eingesetzten Räum- und Streufahrzeugen der Straßenmeisterei entstehen, nicht zu ersetzen.

§ 7

Die Vertragspartner werden sich gegenseitig unterrichten, wenn Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden, insbesondere wenn Klage gegen den Landkreis erhoben wird.

§ 8

Die **Kosten** belaufen sich auf **zzt. 456,17 €/ km pro Winterhalbjahr**.

Der Landkreis berechnet die Winterdienstkosten jährlich neu. Grundlage ist der Durchschnitt der Einsätze der letzten 4 Jahre (lt. Streubuch) in Verbindung mit den Einkaufspreisen des jeweiligen Jahres. Dabei werden 50 % im Frühbezug eingerechnet und 50 % Einkauf ab dem 1. November des jeweiligen Jahres.

Der neu ermittelte Kostensatz wird der Gemeinde bis 15. Mai schriftlich mitgeteilt.

§ 9

Diese Vereinbarung gilt jeweils für ein Winterhalbjahr. Ihre Geltungsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn die Vereinbarung nicht bis zum 30. Juni von einem der beiden Vertragspartner gekündigt wird.

§ 10

Jede Änderung dieser Vereinbarung bedarf der Schriftform.

§ 11

Die vorstehende Vereinbarung ist zweifach gefertigt. Jeder Vertragspartner erhält nach der unterschriftlichen Anerkennung eine Ausfertigung.

Für den Landkreis:

Für die Gemeinde:

.....
Ort

.....
Datum

.....
Ort

.....
Datum

.....
Unterschrift Fachdienstleiter

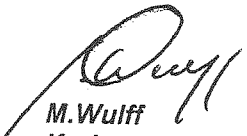
.....
Unterschrift Bürgermeister

Unkostenberechnung Winterdienst Gemeinden

- * 1 km Straße x i.M. 5m breit x i.M. 20 g/m²
 1000 lfm x 5m x 20g/m²
 100.000g = 0,1 t
- * 1 x Durchfahren pro km 0,1 t
- * 0,1 t x 57 Einsätze (56,75 Einsätze i. M. der letzten 4 Jahre pro Winter)
- * 5,7 t pro lfm/km und Winter
- * Einkauf von Salz beim Deutschen Straßen-Dienst
 Frühbezug Brutto 77,35 €/t
 ab 01.11. Brutto 82,71 €/t

<u>Bemerkung:</u>	50% im Frühbezug	2,85t x	77,35 € =	220,45 €
	50% ab 01.11.	2,85t x	82,71 € =	235,72 €
				<u>456,17 €</u>

Somit: für 2013/14 456,17€/km (Abrechnung laut Straßendatenbank)


M. Wulff
 Kreisstraßenmeister

29.5.13
 Datum:

Auflistung der Räum- und Streueinsätze im Winterdienst
lt. Streubuch

Jahr	Anzahl	Bemerkungen	Berechnungsgrundlage
1990/2000	10		
2000/2001	38		
2004/2005	45		
2005/2006	42		
2006/2007	11		
2007/2008	9		
2008/2009	21		
2009/2010	65		65
2010/2011	53		53
2011/2012	25		25
2012/2013	84	teilw. tägl. 2 Einsätze	84
			227
			227/4 = 56,75 ≈ 57 aufgerundet auf ganze Einsätze

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Kalkh/13/7622			
Federführend:	Status: öffentlich			
FB I Zentrale Dienste / Finanzen	Datum: 24.07.2013			
	Verfasser: Frau Katrin Pardun			
Beschluss zur Festsetzung der Wohnsitzgemeinde- und Elternanteile für die Kindertagesstätte in Kalkhorst (Krippe, Kindergarten, Hort) mit Wirkung ab 1. August 2013				
Beratungsfolge:				
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Gemeindevertretung Kalkhorst				

Sachverhalt:

Auf Antrag des Jugendhilfezentrums „Käthe Kollwitz“ Rehna e.V. als Träger der Kindertagesstätte in Kalkhorst fand am 18. Juli 2013 eine Entgeltverhandlung beim Landkreis Nordwestmecklenburg statt, um mit Wirkung ab 1. August 2013 neue, leicht abgesenkte Entgelte zu verhandeln. Die Gemeinde Kalkhorst wurde nur im Umlaufverfahren beteiligt; die Gültigkeit des Ergebnisses der Entgeltverhandlung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeinde. Anlass der Entgeltverhandlung bildete eine veränderte Betriebserlaubnis, in dessen Ergebnis durch optimale Platzverteilungen mehr Kinder aufgenommen werden können (alt: Krippe = 12; Kiga = 45; Hort = 37 Kinder; neu: Krippe = 12, Kiga = 54; Hort = 38 Kinder).

Die Gemeinde Kalkhorst hatte zurzeit 50% der nach Abzug der Landes- und Kreismittel verbleibenden Platzkosten getragen. Die Verwaltung empfiehlt, diesen gesetzlich vorgeschriebenen Prozentsatz weiterhin zu übernehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt, die Wohnsitzgemeinde- und Elternanteile für die Kindertagesstätte in Kalkhorst mit Wirkung ab 1. August 2013 wie folgt festzusetzen:

Belegung	Entgelt pro Monat und Platz	Fördermittel pro Monat und Platz	Wohnsitz-gemeindeanteil pro Monat und Platz	Elternanteil pro Monat und Platz
Krippe GT	727,32 Euro	267,00 Euro	230,16 Euro	230,16 Euro
Krippe TZ	467,42 Euro	155,00 Euro	156,21 Euro	156,21 Euro
Krippe HT	337,47 Euro	96,00 Euro	120,74 Euro	120,73 Euro
Kiga GT	370,47 Euro	136,00 Euro	117,24 Euro	117,23 Euro
Kiga TZ	253,45 Euro	77,00 Euro	88,23 Euro	88,22 Euro
Kiga HT	194,95 Euro	44,00 Euro	75,48 Euro	75,47 Euro
Hort GT	240,43 Euro	84,00 Euro	78,22 Euro	78,21 Euro
Hort TZ	159,09 Euro	46,00 Euro	56,55 Euro	56,54 Euro

Finanzielle Auswirkungen:

Geringfügig Minderausgaben, da verringerte Platzkosten in allen Platzarten

Anlagen:

Vergleich alt/neu:

Entgelte bis Juli 2013

Belegungsart	Wohnsitzgemeindeanteil	Elternanteil
Krippe ganztags	235,55 €	235,55 €
Krippe Teilzeit	160,98 €	160,98 €
Krippe halbtags	125,20 €	125,20 €
Kiga ganztags	121,12 €	121,12 €
Kiga Teilzeit	91,76 €	91,76 €
Kiga halbtags	78,83 €	78,83 €
Hort ganztags	80,92 €	80,92 €
Hort Teilzeit	59,20 €	59,20 €

Entgelte ab August 2013

Belegungsart	Wohnsitzgemeindeanteil	Elternanteil
Krippe ganztags	230,16 €	230,16 €
Krippe Teilzeit	156,21 €	156,21 €
Krippe halbtags	120,74 €	120,73 €
Kiga ganztags	117,24 €	117,23 €
Kiga Teilzeit	88,23 €	88,22 €
Kiga halbtags	75,48 €	75,47 €
Hort ganztags	78,22 €	78,21 €
Hort Teilzeit	56,55 €	56,54 €

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Kalkh/13/7592			
Federführend:	Status: öffentlich			
FB II Bau- und Ordnungswesen	Datum: 10.07.2013			
	Verfasser: Gerald Krause			
Beschluss zur beitragsrechtlichen Abschnittsbildung für den Straßenausbau Dönkendorf (Rankendorfer Weg)				
Beratungsfolge:				
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Bauausschuss der Gemeinde Kalkhorst Gemeindevertretung Kalkhorst				

Sachverhalt:

Die Gemeinde Kalkhorst erneuert in Dönkendorf im Rankendorfer Weg die Fahrbahn, die Straßenentwässerung und die Straßenbeleuchtung. Für die Erhebung von Straßenbaubeiträgen ist das Abrechnungsgebiet eindeutig abzugrenzen. Da sich der Rankendorfer Weg nicht als ein „einheitlicher Straßenzug“ darstellt, sind für die Beitragserhebung eigenständige Abschnitte (Anlagen) zu bilden und diese getrennt abzurechnen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt die Bildung von 2 straßenbaubeitragsrechtlichen Abschnitten für den Rankendorfer Weg in Dönkendorf:

- 1. Abschnitt: Rankendorfer Weg (Seitenweg): beginnend am Abzweig vom Rankendorfer Weg auf Höhe der Flurstücke 121/3 und 148; endend hinter der Wendeschleife auf Höhe der Flurstücke 124/2 und 130/9.
- 2. Abschnitt: Rankendorfer Weg: beginnend am Abzweig der Straße Kalkhorster Weg auf Höhe der Flurstücke 107/1 und 98; endend hinter der letzten Bebauung in der Ortslage auf Höhe der Flurstücke 155 und 153.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Flurkarte

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: GV Kalkh/13/7593	
Federführend: FB II Bau- und Ordnungswesen		Status: öffentlich	Datum: 10.07.2013
		Verfasser: Gerald Krause	
Beschluss zur beitragsrechtlichen Abschnittsbildung für den Straßenausbau Dönkendorf (Kalkhorster Weg)			
Beratungsfolge:			
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein
Enthaltung			
Bauausschuss der Gemeinde Kalkhorst Gemeindevertretung Kalkhorst			

Sachverhalt:

Die Gemeinde Kalkhorst erneuert in Dönkendorf im Kalkhorster Weg einen Teil der Straßenbeleuchtung. Da diese Maßnahme nicht den kompletten Kalkhorster Weg umfasst, ist für die Erhebung von Straßenbaubeiträgen das Abrechnungsgebiet eindeutig abzugrenzen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt die Bildung eines straßenbaubeitragsrechtlichen Abschnittes für den Kalkhorster Weg in Dönkendorf. Dieser beginnt aus Richtung Kalkhorst kommend bei den Flurstücken 60/1 und 91 und endet an der Einmündung in den Rankendorfer Weg in Höhe der Flurstücke 55 und 98.

Finanzielle Auswirkungen:

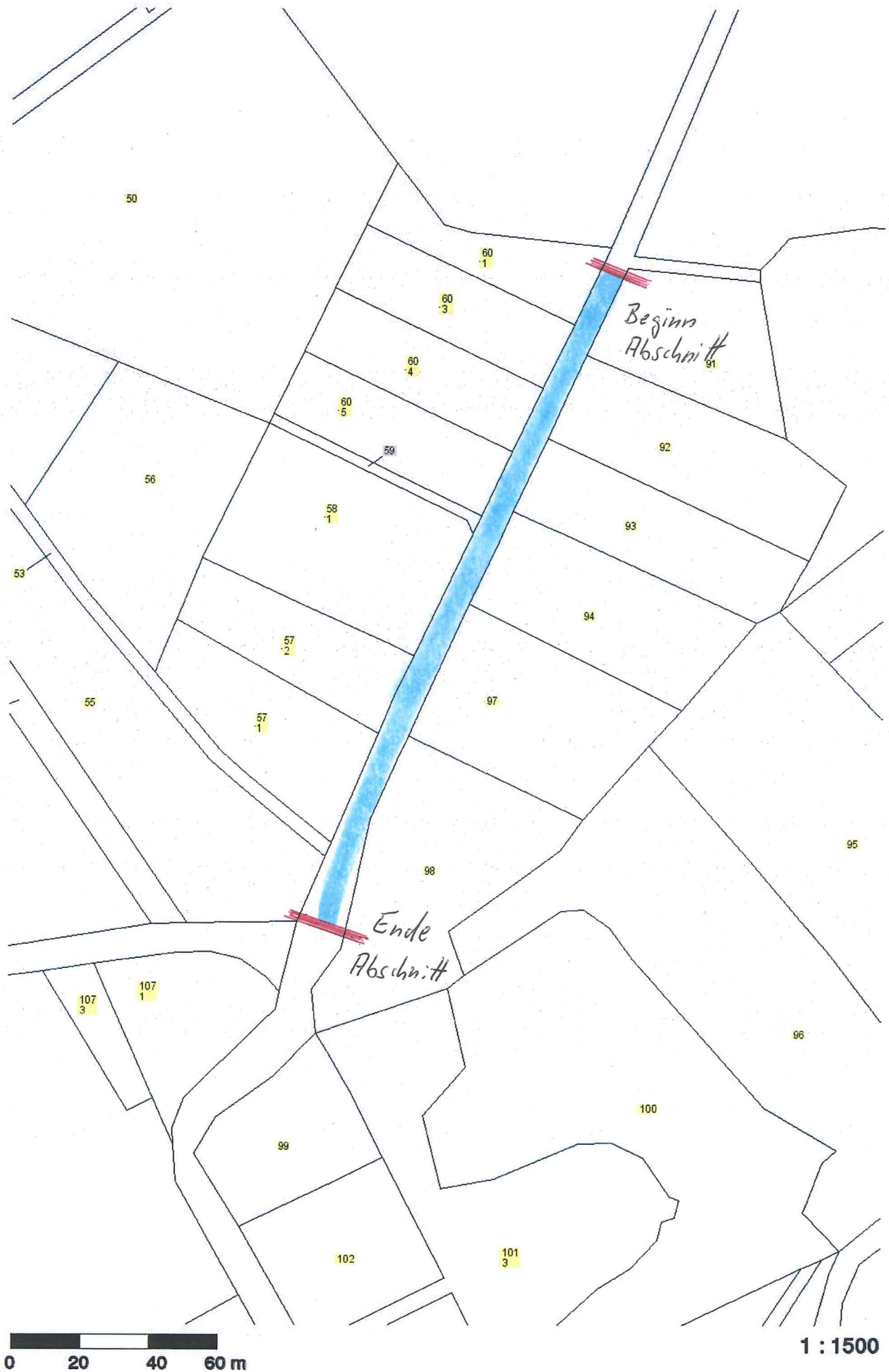
keine

Anlagen:

Flurkarte

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung



Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage Federführend: FB II Bau- und Ordnungswesen	Vorlage-Nr: GV Kalkh/13/7594 Status: öffentlich Datum: 10.07.2013 Verfasser: Gerald Krause
Beschluss zur beitragsrechtlichen Kostenspaltung für den Straßenausbau Dönkendorf (Kalkhorster Weg)	
Beratungsfolge:	
Gremium	Teilnehmer Ja Nein Enthaltung
Bauausschuss der Gemeinde Kalkhorst Gemeindevertretung Kalkhorst	

Sachverhalt:

Die Gemeinde Kalkhorst erneuert in Dönkendorf im Kalkhorster Weg einen Teil der Straßenbeleuchtung. Da diese Maßnahme nur die Teileinrichtung „Straßenbeleuchtung“ umfasst, ist für die Erhebung von Straßenbaubeiträgen eine Kostenspaltung vorzunehmen. Damit bleibt für die Gemeinde die Möglichkeit gegeben, künftig bei eventuellen Maßnahmen an weiteren Teileinrichtungen (z.B. Fahrbahn, Straßenentwässerung, Gehweg usw.) - auch vor Ablauf der üblichen Nutzungsdauer der Straßenbeleuchtung - weitere Straßenbaubeiträge zu erheben.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt die Kostenspaltung für den straßenbaubeitragsrechtlichen Abschnitt (gemäß Beschluss GV Kalkh/13/7593) Kalkhorster Weg in Dönkendorf. Die hier vorzunehmende Straßenbaubeitragserhebung umfasst ausschließlich die Teileinrichtung „Straßenbeleuchtung“.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

keine

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Kalkh/13/7642			
Federführend: FB II Bau- und Ordnungswesen	Status: öffentlich Datum: 30.07.2013 Verfasser: Sandra Pettkus			
Sanierung des Kulturhauses in Warnkenhagen; hier Überplanmäßige Ausgaben und Einnahmen sowie Festlegung der Farbgestaltung				
Beratungsfolge:				
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Bauausschuss der Gemeinde Kalkhorst Gemeindevertretung Kalkhorst				

Sachverhalt:

Die Gemeinde Kalkhorst realisiert z.Z. umfassende Sanierungsarbeiten an den Außenwänden und des Daches des Kulturhauses Warnkenhagen. Durch diese sollen die vorhandenen Schäden (u.a. Putzrisse, Wasserflecken/Schimmelbefall im Innern, Ausspülung und Durchfeuchtung Sockel) beseitigt und weitere Schäden langfristig ausgeschlossen werden.

Die im Februar 2013 geschätzten Bau- und Planungskosten für die Baumaßnahme beliefen sich auf ca.155.000,00€.

Lt. Zuwendungsbescheid vom 23.05.2013 wird die Baumaßnahme mit Zuwendungen vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern in Höhe von 92.484,60€ mitfinanziert.

Nach erfolgreich durchgeführter Submission belaufen sich die Gesamtbaukosten (Bau- und Planungskosten) der Maßnahme auf 172.691,55€. Bezüglich der nun zu erwartenden Mehrkosten ist bereits, durch die Verwaltung des Amtes Klützer Winkel, ein Änderungsantrag beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern gestellt worden. Die neu zu erwartenden Zuwendungen belaufen sich somit auf 112.249,50€.

Um die Baumaßnahme zeitnah zu realisieren ist es notwendig eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung (Planansatzerhöhung) im Produktsachkonto: 28101 – 52313000 – 012 vorzunehmen. Sowie für die zu erwartenden, erhöhten Sonderbedarfszuweisungen eine Erhöhung der Erträge/Einzahlungen im Produktsachkonto: 28101 – 41442000 – 012 zu berücksichtigen.

Für die weitere Durchführung der Baumaßnahme ist es notwendig die Farbe der Stahldachplatten-Granidurbeschichtung, die RAL-Farben für die Holzfassadenbereiche sowie die Farbe des WDVS, lt. sich in der Anlage befindenden Farbkarten, festzulegen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt die Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung im Produktsachkonto: 28101 – 52313000 – 012 vorzunehmen.
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt die erhöhten Erträge/Einzahlungen im Produktsachkonto: 28101 – 41442000 – 012 zu berücksichtigen.
3. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt für die:
Stahldachplatten-Granidurbeschichtung _____
Holzfassadenbereiche _____
WDVS _____

ivorgenannte Farben zur Ausführung vorzusehen. .

Finanzielle Auswirkungen:

Planungs- und Baukosten von ca. 172.691,55€. (Produktsachkonto: 28101 – 52313000 – 012)

Zu erwartende Sonderbedarfszuweisung von ca. 112.249,50€. (Produktsachkonto: 28101 – 41442000 – 012) sind zu berücksichtigen

Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt ca. 61.000,00€.

Anlagen:

- 1.) Farbentwurf
- 2.) Farbkarte Stahldachplatten
- 3.) Auszug RAL Farben Holzfassadenbereiche

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung



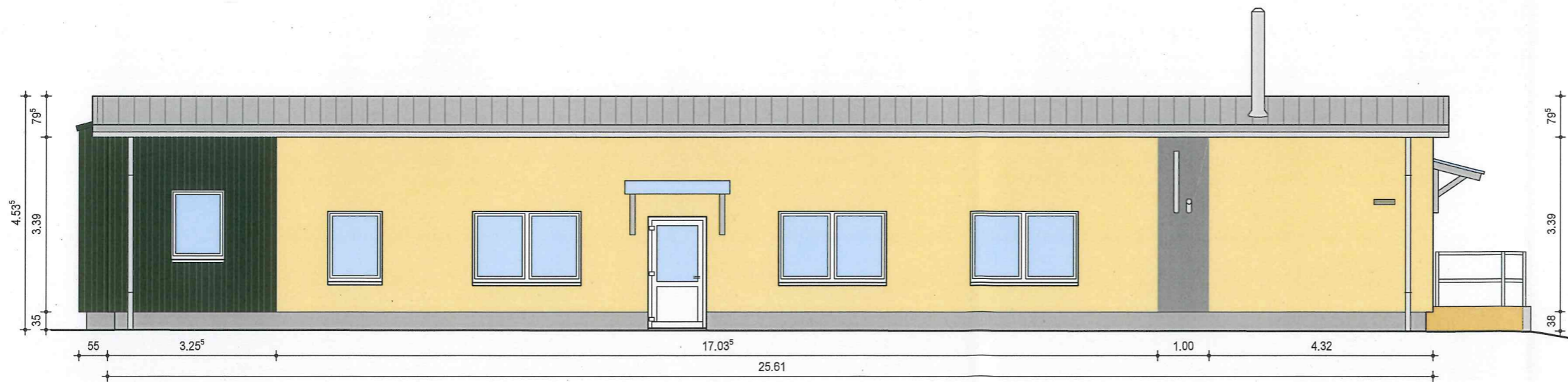
Ansicht von Norden



Ansicht von Süden



Ansicht von Westen



Ansicht von Osten

Wandfarbe WDVS Caparol Palazzo 265
Sockel ähnlich RAL 7038 Achatgrau
Holzfassade RAL 6005 Moosgrün
Dach Laukien Granidur beigegrau

BAUVORHABEN :

Dach- und Wandsanierung
Kulturhaus Warnkenhagen

BAUHERR :

Gemeinde Kalkhorst
über Amt Klützer Winkel
Schloßstraße 1
23948 Klütz

LEISTUNGSPHASE :

Ausführungsplanung

PLANINHALT :

Ansichten - Farbentwurf

MASZSTAB :

M 1:100

PLANVERFASSER :

Dipl.-Ing. Sabine Thrun
Uferweg 1
23968 Wismar
Fon und Fax 03841-641740

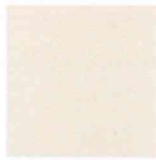
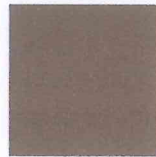
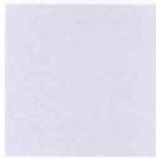
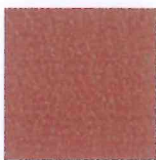
DATUM :

22. Juli 2013

ZEICHNUNGS-NR. :

01

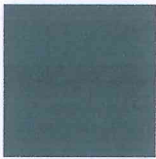
Farbkarte / Stahl

Polyesterlack
(SP) 25 µmähnl. RAL 1015
hellelfenbeinähnl. RAL 3011
braunrotähnl. RAL 5010
enzianblauähnl. RAL 6005
moosgrünähnl. RAL 6011
resedagrünähnl. RAL 6020
chromoxidgrünähnl. RAL 7016
anthrazitgrauähnl. RAL 7035
lichtgrauähnl. RAL 8004
kupferbraunähnl. RAL 8011
nussbraunähnl. RAL 8012
rotbraunähnl. RAL 9002
grauweißähnl. RAL 9006
weißaluminiumähnl. RAL 9007
graualuminiumähnl. RAL 9010
reinweißPolyesterlack
(SP) 35 µm

matt rot

Aluzink 185
mit SPT
beidseitig

zinkblume

GRANIDUR
50 µm

anthrazit



beige grau



blau



braun



dunkelgrün



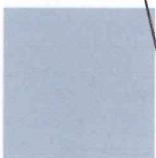
dunkelrot



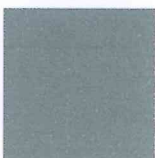
gelb



grün



lichtgrau



mittelgrau



rot



schwarz



weiß

Metalldachplatten Farbvorschlag

Die Farben sind nur Druckwiedergaben - Originalfarbtöne können abweichen !
 Verfügbarkeit siehe Lieferprogramm Profile.
 Weitere Farben und Beschichtungssysteme auf Anfrage.
 Rückseite RSL = Rückseitenschutzlack: Stahl - ähnl. RAL 7035
 oder ähnl. RAL 9002

Beschichtungen können chargenweise Unterschiede in Farbe,
 Glanzgrad und Oberfläche aufweisen (ACHTUNG! Wichtig bei
 Nach- und Teillieferungen!). Diese Unterschiede sind technisch
 unvermeidbar und stellen keinen Grund zur Reklamation dar.

Holzfassade und
Dachholz

RAL 1000 (Graubgelb)	RAL 1032 (Gelbgrün)	RAL 3015 (Hellrosa)	RAL 5009 (Auburn)	RAL 6010 (Grasgrün)	RAL 7003 (Altegrün)	RAL 8001 (Cremeweiß)	
RAL 1001 (Bleigelb)	RAL 1033 (Dahmngelb)	RAL 3016 (Korallenrot)	RAL 5010 (Erdtaubian)	RAL 6011 (Riesengrün)	RAL 7004 (Signalgrün)	RAL 8002 (Grauweiß)	
RAL 1002 (Saugelb)	RAL 1034 (Pastellgelb)	RAL 3017 (Rose)	RAL 5011 (Stahlblau)	RAL 6012 (Schwarzgrün)	RAL 7005 (Altegrün)	RAL 8003 (Signalweiß)	
RAL 1003 (Signalgelb)	RAL 2000 (Gelborange)	RAL 3018 (Erdbeerrot)	RAL 5012 (Lichtblau)	RAL 6013 (Schiffgrün)	RAL 7006 (Beisegrün)	RAL 8004 (Signalgrün)	
RAL 1004 (Goldgelb)	RAL 2001 (Rotorange)	RAL 3020 (Verkehrsrot)	RAL 5013 (Kobaltblau)	RAL 6014 (Gelblich)	RAL 7008 (Rhodagrün)	RAL 9005 (Tiefgrün)	
RAL 1005 (Helliggelb)	RAL 2002 (Blauorange)	RAL 3022 (Lachsrot)	RAL 5014 (Taubenblau)	RAL 6015 (Schwarzgrün)	RAL 7009 (Grasgrün)	RAL 9010 (Reinweiß)	
RAL 1006 (Nassgelb)	RAL 2003 (Pastellorange)	RAL 3027 (Hirsenrot)	RAL 5015 (Himmelsblau)	RAL 6016 (Türkisgrün)	RAL 7010 (Zartgrün)	RAL 9011 (Graphitschwarz)	
RAL 1007 (Fluoreszenzgelb)	RAL 2004 (Brennorange)	RAL 3031 (Orientrot)	RAL 5017 (Verkehrsblau)	RAL 6017 (Nassgrün)	RAL 7011 (Eisgrün)	RAL 9016 (Verkehrsweiß)	
RAL 1011 (Brennorange)	RAL 2008 (Hellerorange)	RAL 4001 (Rottlila)	RAL 5018 (Türkisblau)	RAL 6018 (Gelbgrün)	RAL 7012 (Basaltgrün)	RAL 9017 (Verkehrsgrün)	
RAL 1012 (Zitronengelb)	RAL 2009 (Verkehrsorange)	RAL 4002 (Rottviolett)	RAL 5019 (Capriblau)	RAL 6019 (Weißgrün)	RAL 7013 (Fruchtgrün)	RAL 9003 (Lichtbraun)	
RAL 1013 (Perlweiß)	RAL 2010 (Signalorange)	RAL 4003 (Erläuterviolett)	RAL 5020 (Cyanblau)	RAL 6020 (Chromgrün)	RAL 7015 (Schleifgrün)	RAL 8004 (Kupferbraun)	
RAL 1014 (Eichenbein)	RAL 2011 (Tieforange)	RAL 4004 (Bordeauxviolett)	RAL 5021 (Veserblau)	RAL 6021 (Blaugrün)	RAL 7016 (Antrazitgrün)	RAL 8007 (Reibbraun)	
RAL 1015 (Hellerbein)	RAL 2012 (Lachsorange)	RAL 4005 (Blaulila)	RAL 5022 (Nachtblau)	RAL 6022 (Braungrün)	RAL 7021 (Schwarzgrün)	RAL 8008 (Chokoladenbraun)	
RAL 1016 (Schwefelgelb)	RAL 3000 (Feuerrot)	RAL 4006 (Verkehrspurpur)	RAL 5023 (Femblau)	RAL 6024 (Verkehrsgrün)	RAL 7022 (Lichtgrün)	RAL 8011 (Hellbraun)	
RAL 1017 (Safforgelb)	RAL 3001 (Signalrot)	RAL 4007 (Purpurolett)	RAL 5024 (Pastellblau)	RAL 6025 (Famgrün)	RAL 7023 (Betongrün)	RAL 8012 (Rotbraun)	
RAL 1018 (Zinngelb)	RAL 3002 (Kamrot)	RAL 4008 (Signalviolett)	RAL 6000 (Pettengrün)	RAL 6026 (Opalgrün)	RAL 7024 (Grüngrün)	RAL 8014 (Sepiabraun)	
RAL 1019 (Graubgelb)	RAL 3003 (Rubinrot)	RAL 4009 (Pastellviolett)	RAL 6001 (Smaragdgrün)	RAL 6027 (Lichtgrün)	RAL 7026 (Grasgrün)	RAL 8015 (Kosmetenbraun)	
RAL 1020 (Chrysos)	RAL 3004 (Purpurrot)	RAL 5000 (Violettblau)	RAL 6002 (Lachsgrün)	RAL 6028 (Hellergrün)	RAL 7030 (Schiefergrün)	RAL 8016 (Waldgrünbraun)	
RAL 1021 (Hapgelb)	RAL 3005 (Weinrot)	RAL 5001 (Grünblau)	RAL 6003 (Olivgrün)	RAL 6029 (Waldgrün)	RAL 7031 (Blaugrün)	RAL 8017 (Schokoladenbraun)	
RAL 1023 (Verkehrsgrün)	RAL 3007 (Schwarzgrün)	RAL 5002 (Ultramarinblau)	RAL 6004 (Blaugrün)	RAL 6032 (Signalgrün)	RAL 7032 (Kieselgrün)	RAL 8019 (Graubraun)	
RAL 1024 (Zinngrün)	RAL 3009 (Goldrot)	RAL 5003 (Saphirblau)	RAL 6005 (Nassgrün)	RAL 6033 (Weißgrün)	RAL 7033 (Zinngrün)	RAL 8022 (Schwarzbraun)	
RAL 1027 (Curysgelb)	RAL 3011 (Braunrot)	RAL 5004 (Schwarzblau)	RAL 6006 (Grauch)	RAL 6034 (Pastellblau)	RAL 7034 (Gelbgrün)	RAL 8023 (Orangebraun)	
RAL 1028 (Werkorange)	RAL 3012 (Beigegrün)	RAL 5005 (Signalblau)	RAL 6007 (Fuchsiggrün)	RAL 7000 (Reisgrün)	RAL 7035 (Lichtgrün)	RAL 8024 (Reisgrün)	
	RAL 3013 (Tomatenrot)	RAL 5007 (Brilliantblau)	RAL 6008 (Braungrün)	RAL 7001 (Silbergrün)	RAL 7036 (Plattgrün)	RAL 8025 (Blutbraun)	
	RAL 3014 (Mintgrün)	RAL 5008 (Graublaun)	RAL 6009 (Tannengrün)	RAL 7002 (Olivgrün)	RAL 7037 (Staubgrün)	RAL 8026 (Terrabrun)	

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Kalkh/13/7649			
Federführend:	Status: öffentlich			
FB II Bau- und Ordnungswesen	Datum: 01.08.2013			
	Verfasser: S. Pettkus			
Ausbau eines Gemeindeeigenen Weges im Zuge des Ausbaus der OD Kalkhorst; hier Beschluß einer Außerplanmäßigen Ausgabe				
Beratungsfolge:				
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Bauausschuss der Gemeinde Kalkhorst Gemeindevertretung Kalkhorst				

Sachverhalt:

Die Straßenbauverwaltung (Straßenbauamt Schwerin) realisiert z.Z. den Ausbau der Ortsdurchfahrt (L01) Kalkhorst. In diesem Zusammenhang ist es möglich den sich angrenzenden Stichweg zum Frisörladen ebenfalls mit auszubauen. Ein entsprechendes Angebot des Bauausführenden Firma (STRABAG) liegt der Verwaltung des Amtes Klützer Winkel vor.

Vorgesehene Ausbauweise: 20cm FSS, 15cm STS, 9cm Asphalttragschicht, 4cm Asphaltdecke.

Der Weg wird mit einer Asphaltbreite vom 3.00m und beidseitigen Banketten (0,50m breit) ausgebaut.

Um die Baumaßnahme zeitnah zu realisieren ist es notwendig eine außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung im Produktsachkonto: 54101 – 09600000 vorzunehmen.

Desweiteren sind die zu erwartenden Ausbaubeiträge als Erträge/Einzahlungen im Produktsachkonto: 54101 – 23320000 zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt den Ausbau des sich an der Friedensstraße befindlichen Stichweges in der vorgenannten Ausbauweise.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt das die außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung im Produktsachkonto: 54101 – 09600000 vorzunehmen ist.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt die zu erwartenden Ausbaubeiträge als Erträge/Einzahlungen im Produktsachkonto: 54101 – 23320000 zu berücksichtigen.

Finanzielle Auswirkungen:

Baukosten: 13.409,81€

Vermessungskosten ca.: 1.000,00€

Einnahmen Ausbaubeiträge: ca. 8.000,00€

Anlagen:

1.) Angebot STRABAG

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleitung

INGENIEURBÜRO VOIGTLÄNDER

Beratung · Planung · Bauleitung

IBV

Tief- und Straßenbau

Landschaftsplanung

Verkehrsanlagen

Sportanlagen

Siedlungswasserwirtschaft

Wasserbau

e-mail: voigtlaender@ib-voigtlaender.de

Dammchausee 3 · 18209 Bad Doberan · Telefon 038203/ 73 915 0 · Fax 038203/ 73 915 5

Gemeinde Kalkhorst

über

Amt Klützer Winkel

Schloßstraße 1

23948 Klütz

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen
voiDatum
17.07..2013**Ausbau der L01 in der OD Kalkhorst****Angebot Fa. STRABAG AG zum Ausbau Weg „Am Teich“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich Ihnen das geprüfte und korrigierte Angebot, der Fa. STRABAG AG, zum grundhaften Ausbau des vorhandenen Wegs „Am Teich“, in Höhe von:

11.268,75 Euro + 2.141,06 Euro (19 % Ust.) = 13.409,81 Euro brutto,

zur weiteren Verwendung und Bestätigung.

Inhalt des Angebotes ist der grundhafte Aufbau des Weges mit 20 cm FSS, 15 cm STS, 9 cm Asphalttragschicht und 4 cm Asphaltdecke. Dabei wird der Weg mit einer Asphaltbreite von 3,00 m hergestellt. Die Fahrbahn wird beidseitig mit Beton Rund- oder Tiefborde eingefasst.

Weiterhin ist der Einbau von zwei Stück Straßenabläufen, inkl. 15 m Anschlussleitung DN 150 sowie Sattelstück und Abzweiger vorgesehen. Ohne die Abläufe ist die Entwässerung des Weges nicht möglich und das Wasser würde über die angrenzenden Flurstücke ablaufen.

Einige Positionen im Titel 7.3 und 7.4 habe ich aus dem LV, Los 2 entnommen, da die angebotenen Einheitspreise zu hoch sind.

Die Zusätzliche Baustelleneinrichtung, Position 7.6.5 kommt nur zum tragen, wenn die Bauleistung nicht innerhalb der Bauphasen 3 oder 4 realisiert wird.

Als Einsparung wäre noch der Einbau einer 8 cm Asphalttragschicht möglich. Dann würde der EP in der Position 7.5.1 sicherlich noch günstiger werden.

Im Ergebnis meiner Darlegungen empfehle ich Ihnen das Angebot zu bestätigen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

K. Voigtländer

IBV

Anlage:

Angebot zweifach

Steuer Nr.

Deutsche Bank 24

Ostseesparkasse Rostock OSPA

4019/ 284/ 00913

BLZ 130 700 24

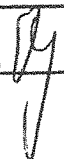
BLZ 130 500 00

Konto- Nr. 1 333 319

Konto- Nr. 0205 011 144

STRABAG AG
 Direktion Berlin-Brandenburg
 Bereich Mecklenburg-Vorpommern

STRABAG

Ing.-büro Voigtländer Eingegangen			
16. Juli 2013			
			

STRABAG AG
 Direktion Mecklenburg-Vorpommern
 Gruppe Schwerin
 Werkstraße 226
 19061 Schwerin
 Telefon +49 385 6406-0
 Telefax +49 385 615919

www.strabag.com

Vorstand:
 Dipl.-Ing. Jörg Eschenbach
 Dipl.-Ing. Peter Hübner
 Mag. Marcus Kaller
 Dipl.-Kfm. Peter Kern
 Dipl.-Ing. Jörg Rösler
 Vorsitzender des Aufsichtsrats:
 Dr. Jürgen Kuchenwald
 Sitz der Gesellschaft: Köln HRB 556

Angebot

Bauvorhaben:

802-DL-JMLT

Um- und Ausbau L 01 OD Kalkhorst 2013-001 OD Kalk*
 23942 Kalkhorst

STRABAG AG
Direktion Berlin-Brandenburg
Bereich Mecklenburg-Vorpommern

STRABAG

Angebot

Projekt:	802-DL-JMLT	Um- und Ausbau L 01 OD Kalkhorst 2013-001 OD Kalk*			
LV:	Ausbau "	Wegeausbau der Gemeinde Kalkhorst			
OZ	Kurztext	Menge	ME	EP in EUR	GB in EUR
7.	AUSBAU "WEG AM TEICH" in KALKHORST				
7.1.	ERDBAU				
7.1.1	Boden, ungeeig., lösen u. weiterverwenden	90,000	m3	7,08	637,20
7.1.2	Boden verdichten Einschnitt / Planum	175,000	m2	0,25	43,75
7.1.3	Planum herstellen Abweichung +2 cm	175,000	m2	0,45	78,75
	Summe 7.1.		ERDBAU		759,70
7.2.	ENTWÄSSERUNG				
7.2.1	Kopfloch herstellen Tiefe bis 2,70 m	1,000	St	252,25	252,25
7.2.2	Rohranschluss herstellen (Zul) ..	1,000	St	118,13	118,13
7.2.3	Suchgraben Klasse 2 bis 5 Tiefe bis 2,00 m	2,000	m	37,32	74,64
7.2.4	Anschlussleitung herstellen PVC-Rohr	15,000	m	29,30	439,50
7.2.5	Boden von Hand lösen	2,000	m3	13,08	26,16
7.2.6	Boden liefern und einbauen	15,000	m3	13,24	198,60
7.2.7	Formstück Abzweiger 150/150 liefern und ..	1,000	St	38,15	38,15
7.2.8	Formstück einbauen (Zul) ..	6,000	St	4,29	25,74
7.2.9	Formstück einbauen (Zul) ..	2,000	St	2,01	4,02
7.2.10	Straßenablauf einbauen m.Erdarb...	2,000	St	124,17	248,34
7.2.11	Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen..	2,000	St	253,02	506,04
7.2.12	Kabelkreuzung sichern T bis 1,25 m	2,000	St	9,09	18,18
	Summe 7.2.		ENTWÄSSERUNG		1.949,75
7.3.	TRAGSCHICHTEN OHNE BINDEMittel				
7.3.1	Frostschuttschicht herstellen in Wegen ..	50,000	m3	17,39	869,50
7.3.2	Schottertragschicht Zufahrten und Wege ..	30,000	m3	31,25	937,50
	Summe 7.3.		TRAGSCHICHTEN OHNE BINDEMittel		1.807,00
7.4.	PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN				
7.4.1	Bordsteine aus Beton setzen BSt. R 15 x 22	45,000	m	18,32	824,40
7.4.2	Bordsteine aus Beton setzen BSt. T 8 x 25	45,000	m	11,78	530,10
	Summe 7.4.		PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN		1.354,50
7.5.	BITUMINÖSE SCHICHTEN				
7.5.1	Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst..	140,000	m2	20,03	2.804,20
7.5.2	Bitumenemulsion aufsprühen..	150,000	m2	0,24	36,00
7.5.3	Asphaltdecksch. aus AC 8 D S herst...	140,000	m2	18,38	2.573,20
7.5.4	Anschluss mit Fugenband herstellen..	10,000	m	5,09	50,90
7.5.5	Zusätzliche BE für Asphaltarbeiten	100,000	PSCH	2488,72	2488,72
	Summe 7.5.		BITUMINÖSE SCHICHTEN		5.464,30
	Summe 7.		AUSBAU "WEG AM TEICH" in KALKHORST		13.892,37

STRABAG AG
Direktion Berlin-Brandenburg
Bereich Mecklenburg-Vorpommern

STRABAG

Angebot

Projekt:	802-DL-JMLT	Um- und Ausbau L 01 OD Kalkhorst 2013-001 OD Kalk*
LV:	Ausbau "	Wegeausbau der Gemeinde Kalkhorst

Zusammenstellung

7.	AUSBAU "WEG AM TEICH" in KALKHORST	EUR
----	------------------------------------	-----

7.1.	ERDBAU	759.70
------	--------	--------

7.2.	ENTWÄSSERUNG	1.949.75
------	--------------	----------

7.3.	TRAGSCHICHTEN OHNE BINDEMittel	124250 1807.00
------	--------------------------------	----------------

7.4.	PFLASTER, PLATTEN, BORDE, RINNEN	137,50	1422,90
------	----------------------------------	--------	---------

7.5. BITUMINÖSE SCHICHTEN

Gesamt	AUSBAU "WEG AM TEICH" in KALKHORST	11 268,25	13.892,37
--------	------------------------------------	-----------	-----------

LV	Ausbau "	EUR
----	----------	-----

7.	AUSBAU "WEG AM TEICH" in KALKHORST	11 26 87 =	13.892,37
----	------------------------------------	------------	-----------

Gesamt	Ausbau " Wegeausbau der Gemeinde Kalkhorst	11 268 75	13.892,37
--------	--	-----------	-----------

Angebotssumme Netto	EUR	13.892,37
---------------------	-----	-----------

Mehrwertsteuer in jeweils gesetzlicher Höhe, z.Zt. 19,00 % EUR 2.741,00 2.639,55

Angebotssumme Brutto	EUR	16.531,92
----------------------	-----	-----------

Fachtechnisch u. rechnerisch richtig
Bad Doberan, den 17.07.2013
Ing.-büro Voigtländer - IBV

STRABAG AG
 Direktion Berlin-Brandenburg
 Bereich Mecklenburg-Vorpommern

STRABAG

Angebot

Projekt:	802-DL-JMLT	Um- und Ausbau L 01 OD Kalkhorst 2013-001 OD Kalk*
LV:	Ausbau "	Wegeausbau der Gemeinde Kalkhorst

Wir erkennen den vom Auftraggeber verfassten
 Wortlaut der Urschrift des Leistungsverzeichnisses
 als allein verbindlich an.

STRABAG

STRABAG AG

Direktion Berlin-Brandenburg

Bereich Mecklenburg-Vorpommern

Gruppe Pöstock

Am der Pöstock 5

18069 Pöstock

Tel.: 03 81 / 8 07 30 - 200

reguläre Unterschrift

Schwerin

(Ort)

15.07.2013

(Datum)

(rechtmäßige Unterschrift)

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 4